

# KIRCHE *heute*

## Die Kirchen gehen an der muba auf die Menschen zu

An der muba vom 13. bis 22. April sind auch die Kirchen dabei

Mit einem Stand und einem bunten Programm auf der Forumsbühne in der Sonderpräsentation «Älter werden – aktiv bleiben» stellen sich die Kirchen an der muba einem breiten Publikum vor. Höhepunkt des gemeinsamen Auftritts ist ein ökumenischer Gottesdienst am 22. April.

Als Teil der Sonderpräsentation «Älter werden – aktiv bleiben» zeigen sich die christkatholische, die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirche beider Basel an der muba. Nach einem längeren Unterbruch sind damit die Kirchen wieder an der Basler Publikumsmesse präsent. «Dass die Kirchen das Angebot der muba angenommen haben, ist sehr modern», sagt Messeleiter Chris Eichenberger im Gespräch mit «Kirche heute». «Wir freuen uns und denken, dass wir eine gute Plattform sind.»

Zum Programm der muba gehöre neben dem klassischen Verkaufen auch die Auseinandersetzung mit neuen, überraschenden Themen, betont Eichenberger. So war nach der Minarett-Abstimmung an der muba 2010 das Bundesamt für Migration zu Gast, und im Wahljahr 2011 erhielten die politischen Parteien eine Plattform. «Wir machten damit gute Erfahrungen», sagt Eichenberger. Das Publikum aus der Region Basel sei sehr offen. Generell sei eine Messe ein guter Ort, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen. «Die Leute sind gut gelaunt und haben Zeit.» Dem pflichtet Xaver Pfister, Informationsbeauftragter der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt, bei. Auf die Leute zuzugehen sei auf der Strasse nur begrenzt möglich.

Das Konzept sei darauf ausgerichtet, dass sich die Kirchen in ihrer ganzen Vielfalt dar-



Am 13. April öffnet die muba ihre Tore.

stellen können, sagt Roger Thiriet, Informationsbeauftragter der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt und Projektleiter des muba-Auftritts. Am Stand, der als Kirchgarten gestaltet ist, gibt es Informationen zu den kirchlichen Dienstleistungen, einen Lehrpfad und jeden Tag einen thematischen Schwerpunkt. Zudem sind auf der Forum-Bühne täglich zwischen 16.00 und 16.25 Uhr Darbietungen zum Thema «Kirche und Kultur» zu sehen und zu hören. Höhepunkt ist ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, 22. April, um 10 Uhr im Rundhof.

Silvia Buscher, Informationsbeauftragte der Römisch-katholischen Landeskirche Basel-Landschaft, hebt hervor, dass der muba-

Auftritt Gelegenheit gebe, auf Dienstleistungen hinzuweisen, die man nicht so kenne.

«Zusammen mit den anderen Kirchen wollen wir die Rolle und die Bedeutung der Kirchen in der Gesellschaft kommunizieren», fasst Diakon Lenz Kirchhofer, Verantwortlicher der Christkatholischen Kirchen BS/BL für das Muba-Projekt, zusammen.

«Wir hoffen, zeigen zu können, dass die Kirche vielseitig und lebendig ist und sich Kirchenmitgliedschaft lohnt», hält Paul Dalcher, Informationsbeauftragter der Evangelisch-reformierten Kirche Baselland, fest.

*Regula Vogt-Kohler*

[www.mubakirchgarten.ch](http://www.mubakirchgarten.ch)

## Präsentieren

Als Kinder fanden wir es nicht lustig, wenn uns der Lehrer am Besuchstag den Eltern als folgende Klasse präsentieren wollte, oder wenn die Eltern uns irgendwelchen Gästen vorführten. Später lernten wir, dass beim Bewerbungsgespräch oder vor einem Vertragsabschluss gewisse Formen gewahrt sein



wollten, damit wir zum Erfolg kamen. Und natürlich gibt es immer auch jene Momente, in denen wir gerne etwas von uns Geschaffenes ändern zeigen.

Mit etwas Stolz, vor allem aber mit Verkaufsabsichten zeigen Firmen an Messen wie der Muba ihre neuesten Produkte potenziellen Kunden. Die Art der Präsentation – oder was unser Blick davon erhascht – ist dabei entscheidend für ein Informationsgespräch und dann allenfalls einen Kauf.

Stolz ist es kaum, der die Kirchen als «Aussteller» an die Muba führt. Wie andere Organisationen wollen sie sich gut «verkaufen». Wobei nicht damit zu rechnen ist, dass sie direkt am Messestand einen Vertragsabschluss machen. Für einen Eintritt in die Kirche wären dann wohl noch weitere Schritte zu gehen. Aber die Kirchen werden an der Messe auf zahlreiche Mitglieder stossen, die sonst nur noch selten direkt mit ihr in Kontakt kommen. Und sie möchten auch jenen, die nie zu ihr gehören werden, erzählen, dass sie mehr und anderes machen, als gemeinhin angenommen wird.

Präsenz ist das Kerngeschäft der Kirche.

Wenn sie ihrem Auftrag treu sein will, muss sie bei den Menschen sein, ihre Freude und Hoffnung teilen, auf ihre Sorgen und Nöte reagieren, auf ihre Fragen antworten. Am Kirchenstand sind deshalb nicht hübsche Hostessen oder agile Verkäufer zu erwarten, sondern Männer und Frauen der Kirche, die zuhören oder von ihrer konkreten Arbeit erzählen können. Davon, wie sie das Evangelium präsentieren, wie sie im Alltag versuchen, das mit Jesus von Nazareth angebrochene Reich Gottes erfahrbar, präsent zu machen.

Alois Schuler, Chefredaktor

## WELT

### Kubanische Opposition ist enttäuscht

Gemäss der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) sind Menschenrechtler in Kuba von den Ergebnissen des Papstbesuchs enttäuscht. Die kubanische Opposition sei vor allem darüber verärgert, dass der Papst Zeit für ein inoffizielles Treffen mit Ex-Diktator Fidel Castro gefunden habe, nicht jedoch für eine Zusammenkunft mit Dissidenten oder Angehörigen der Bürgerrechtsorganisation «Damen in Weiss». Während des Aufenthalts des Papstes seien insgesamt 269 Angehörige der kubanischen Zivilgesellschaft, Menschenrechtsaktivisten, Blogger, Musiker, Schriftsteller und Journalisten inhaftiert oder unter Hausarrest gestellt worden, um ihre Teilnahme an den Papstmessen zu verhindern.

### Rebellen zerstören Caritas-Station in Mali

In Mali sind vergangene Woche nach der Einnahme der Stadt Gao durch Tuareg-Rebellen eine Kirche und eine Caritas-Station zerstört worden. Das meldete der vatikanische Pressedienst Fides. Zudem hätten islamistische Gruppen Jagd auf katholische Priester und Ordensleute gemacht. Einer Gruppe von Christen gelang laut Fides die Flucht aus der besetzten Stadt im Norden des Landes. Rund 200 Gemeindemitglieder befänden sich noch in Gao. Der Caritas-Verband versorge gegenwärtig in Mali mehr als 100 000 bedürftige Menschen mit Mais, Hirse und Reis. In Gao wurden die Hilfslieferungen vorerst eingestellt.

## VATIKAN

### Zum Vesakh-Fest Grüsse an die Buddhisten

Der Vatikan hat den Buddhisten in aller Welt Glückwünsche zum Vesakh-Fest übermittelt. Das Vesakh-Fest ist der höchste und bedeutendste Feiertag des Buddhismus. Der vatikanische Dialograt würdigt in einem Schreiben die buddhistische Erziehung zu Gewaltverzicht, Grosszügigkeit und Mitgefühl als ein «kostbares Gut für die Gesellschaft». Heute würden immer mehr Schüler verschiedener Glaubensrichtungen gemeinsam unterrichtet. Dies eröffne dem interreligiösen Dialog neue Wege. Junge Menschen sollen gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit eintreten.

### Eine Station des Kreuzwegs in den Favelas

Beim Weltjugendtag 2013 im brasilianischen Rio de Janeiro soll der Kreuzweg auch durch ein Armenviertel der Stadt führen. Eine Station des Kreuzwegs solle sich mit einer Situation aus dem Alltagsleben der Favelas beschäftigen. Das plant der Leiter des Laienrats, der die katholischen Grosstreffen von vatikanischer Seite organisiert. Die grosse Kreuzweg-Zeremonie, bei der über das Leiden und Ster-

ben Jesu meditiert wird, gehört zu den Höhepunkten der Weltjugendtage. Ein erstmaliger Weltjugendtag auf dem afrikanischen Kontinent ist bereits in Planung.

## SCHWEIZ

### Theologin verteidigt Fastenkampagne

Die Theologin Doris Strahm weist die Kritik der Schweizer Bischöfe gegenüber der diesjährigen Fastenkampagne zurück. Die Bewahrung des kirchlichen Geschlechtermodells sei ihnen wichtiger als die vorbehaltlose Kampagne für ein menschenwürdigeres Leben von Frauen. Die diesjährige ökumenische Fastenkampagne mit dem Titel «Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger» weist auf den Zusammenhang von Gleichberechtigung und Entwicklung hin. Obwohl Frauen in vielen Ländern des Südens die Haupterzeugerinnen und -verarbeiterinnen von Nahrung sind, machen sie etwa 70 Prozent der von Hunger betroffenen Menschen weltweit aus.

### «Von Aufbruch keine Spur»

Die katholische Kirche sei durch die Missbrauchsskandale erschüttert worden, doch fehle ihr offenbar die Kraft, sich dem Geschehenen vorbehaltlos zu stellen und die Konsequenzen zu ziehen. Dies schreibt Simon Spengler, Sekretär der Kommission für Kommunikation und Medien der Schweizer Bischofskonferenz im CVP-Magazin «Die Politik». In der Kirche sei derzeit von Aufbruch nicht viel zu spüren, «schon gar nicht angesichts der meines Erachtens drängendsten Frage, der Rolle der Frau in dieser Kirche», hält Spengler fest.

Quelle: Kipa

## WAS IST...

### ... eine Messe?

Seit dem 5. Jahrhundert wird das aus den Entlassungsworten der Messfeier «Ite, missa est» stammende Wort für die ganze liturgische Feier verwendet. Weil besonders feierliche Gottesdienste, etwa am Kirchweihfest, mit einem Markt verbunden waren, hat sich das Wort Messe auch in den Handelsbereich übertragen. Kirchenmusikalisch wird unter Messe eine Vertonung der gleichbleibenden Texte (des Ordinariums) Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei verstanden. Der liturgische Aufbau einer Messe besteht aus einem Eröffnungsteil mit Gebeten und Liedern, einem Wortgottesdienst mit Schriftlesungen und einer Predigt, der Eucharistiefeier mit Gabenbereitung, Hochgebet und Kommunion sowie einem Abschluss mit Segen und Entlassung. Der Begriff Eucharistiefeier wird sowohl für den Abendmahlsteil als auch synonym für die ganze Messfeier verwendet. as

## Es muss nicht immer die Sanität sein

### LUKAS 5, 17–20.24F

*Und eines Tages, als er lehrte, waren Leute aus allen Dörfern in Galiläa und Judäa und aus Jerusalem gekommen. Und die Kraft Gottes war in ihm, sodass er heilte.*

*Da erschienen Männer, die auf einer Bahre einen Menschen trugen, der gelähmt war.*

*Sie versuchten, ihn ins Haus zu bringen und vor Jesus niederzulegen. Da sie aber wegen der Volksmenge keinen Weg fanden, stiegen sie auf das Dach, deckten es ab und liessen ihn samt Bahre hinab, mitten vor Jesus.*

*Als dieser ihren Glauben sah, sprach er: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben. ...*

*Damit ihr wisst, dass der Menschensohn wirklich die Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben – er wandte sich an den Gelähmten:*

*«Steh auf! Nimm deine Bahre und geh nach Hause!» Da stand dieser sogleich vor ihren Augen auf, nahm die Bahre und ging, Gott preisend, nach Hause.*

Im Gegensatz zum Kranken vom Teich Betesda, dessen Schicksal dadurch bestimmt war, dass er niemanden hatte, der ihn in nützlicher Frist zum heilenden Wasser transportiert hätte, hat der Gelähmte eine Schar guter Freunde. Mit grossem Aufwand an Kraft und Fantasie schaffen sie den Gelähmten samt Bahre auf das Dach, decken dieses ab und seilen ihn in das Hausinnere ab, direkt vor die Füsse des Meisters, der ihn heilen soll. Zwar ist nicht ganz klar, ob sie diese Inszenierung tatsächlich für den Kranken machen. Immerhin hätten sie schlicht eine Stunde warten können, bis Jesus seine Lehrstunde beendet und die vielen Menschen das Haus verlassen hätten. Aber dann wäre der Auftritt nicht so spektakulär geworden. So hatte man drei Fliegen auf einen Streich: Der Gelähmte erhielt seine Heilung, Jesu Heilkraft wurde vor vielen Zeugen erwiesen, und sie selbst hatten eine bewunderte Aktion durchgeführt. Sie wurden zu Rettern.

Spektakuläre Rettungen sind eine Sache von öffentlichem Interesse, scheint es. Jedenfalls werden über Rettungsdienste wunderbare Filme gedreht, dokumentarische wie gespielte. Und wenn dabei noch ein Hubschrauber vorkommt, dann haben wir die Helden, auf die wir stolz sein können. Und wir brauchen Helden.

Es gibt sie tatsächlich, diese Helden. Aber ihr Alltag ist erheblich anders als die Actionfilme es uns glauben machen. Die Notrufdienste von Polizei, Feuerwehr und Sanität leisten rund um die Uhr Grosses. Dabei geraten sie bei ihren Einsätzen nicht selten in erheblichen Stress. Zwischen gespanntem War-



*Da die Männer wegen der Volksmenge keinen Weg fanden, stiegen sie auf das Dach, deckten es ab und liessen den Gelähmten samt Bahre hinab, mitten vor Jesus. Glasfenster des Kirchleins von Misere JU von Januarius di Decarli.*

ten und plötzlichen Höchstleistungen liegen manchmal nur wenige Minuten. Hochachtung!

Im Film kann man alles in der Dramatik noch steigern. Die Zeit wird verkürzt, um die Spannung bis zur letzten Sekunde zu erhöhen, die Gefahr wird optisch vergrössert, um den Nerven etwas zu tun zu geben. Wir schauen vom sicheren Fernsehsessel aus genussvoll zu.

Zweifellos ist der Transport des Gelähmten von den meisten ebenfalls bewundert worden, ausser vielleicht vom Hausbesitzer, der mit dem Schaden an seinem Dach fertig werden muss. Jesus scheint auch beeindruckt: «Als dieser ihren Glauben sah, ...» Indirekt werden sie gelobt für ihren Einsatz. Die Heilung des Patienten ist ihr Erfolg. Sie werden darüber noch lange reden.

Mir scheint, die Helfer erhalten oft etwas wenig Lob. Nicht die im Film meine ich, viel-

mehr die realen Rettungsdienste und nicht nur die bezahlten. Viele müssen damit zufrieden sein, dass sie einen erfolgreichen Einsatz geleistet haben und dann persönlich vergessen werden.

Werden wir manchmal auch etwas zu wenig gelobt? Da haben wir eine Sache gut gemacht, und niemand bemerkt unsere Leistung? Es muss nicht immer die spektakuläre Rettung sein. Wie viel Einsatz wird von Müttern und Vätern geleistet und übergangen? Wie viel von ehrenamtlichen Diensten? Und der grosse Einsatz, der im Verborgenen geschieht ... Ihnen allen sei ein Dank ausgesprochen. Deshalb gefällt mir die Darstellung der vier biblischen Sanitäter im Glasfenster des Kirchleins von Misere JU (Glasmaler Januarius di Decarli). Sie sind ein Denkmal für alle, die sich mit Kraft, Können und Kreativität einsetzen und Menschen retten, immer wieder.

Ludwig Hesse

# Dekanat Olten-Niederamt

## Jahresrückblick

# Jahresbericht 2011

Wir freuten uns, dass die **Weihe von Bischof Felix** als Folge des Brandes der Kathedrale in Solothurn in Olten stattfand. Olten war in Hochstimmung.

Der Pfarrer von **Kappel** verliess die Pfarrei in Absprache mit dem Bischof. Dem Wegzug war ein unerfreulicher Skandal vorausgegangen. Glücklicherweise konnte bald darauf Pfarrer Andreas Gschwind für die Übernahme der Pfarradministration im Teilpensum gewonnen werden.

Die **Sekretärinnen** des Dekanates haben sich in der Pfarrei Trimbach getroffen. Ein reger Austausch fand zum Thema der Jahrzeiten-Verwaltung statt.

Die **Diözesane Fortbildung** fand vom 7. – 9. Juni 2011 in der Propstei Wislikofen zum Thema: «Glaube und Kirche – eine Frage des Stils?» statt. Referenten waren: Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz, Religionssoziologe, Freiburg i. Br.; Alois Schuler, Chefredaktor von **Kircheheute**; Tabea Wullimann, Stellvertretende Leiterin des Schwager Instituts.

An der Dekanatsreise ins Heilige Land vom 4. – 14. Oktober haben von unserem Dekanat 10 Personen teilgenommen. Beachten sie dazu den sehr informativen Bericht von Gemeindeleiter Peter Fromm in **Kircheheute** 45/2011 (Solidaritätsreise mit Klaus Röllin und Hanspeter Stalder: Begegnungen in Palästina/Israel vom 4. – 14. Oktober 2011).

Auch dieses Jahr waren die Dekanatsmitglieder vier Mal zur **Atempause für Leib und Seele** ins Kapuzinerkloster Olten eingeladen. Den Kapuzinern sei für diesen spirituellen und leiblichen Dienst unser grosser Dank ausgesprochen.

Die **Dekanatsversammlung** im Frühling in Gretzenbach stellte sich der Frage der Nachwuchsförderung.

Die **Gemeindeleiterrunde** und anschliessend die **Dekanatsversammlung** an der Herbstsitzung in Olten diskutierten rege über die Situation im Religionsunterricht zur Frage «Quo vadis RU»? Es gibt die unterschiedlichsten Modelle von ökumenischem und rein konfessionellem Religionsunterricht in den Pfarreien.

Wir sind in unserem Dekanat weit von einem einheitlichen Modell für den Religionsunterricht entfernt.

Die **Bildung der Pastoralräume** kommt unterschiedlich voran. Während der Pastoralraum Gösigen mitten in der Arbeit steht und – so hoffen wir – Ende Jahr errichtet werden sollte, stehen die anderen geplanten Räume in unterschiedlichen Phasen. Im Pastoralraum Schönenwerd-Gretzenbach-Walterswil-Däniken-Dulliken haben die Kirchgemeinden Schönenwerd – Gretzenbach – Walterswil – Däniken einen Zweckverband errichtet. Dulliken

gehört diesem Zweckverband (noch) nicht an. Auf der parreilichen/pastoralen Ebene wurden jedoch erst ansatzweise verbindliche Gespräche geführt. Im künftigen Pastoralraum Olten-Trimbach sind noch keine Schritte eingeleitet worden, während im Pastoralraum Wangen-Hägendorf/Rickenbach-Kappel-Gunzgen die Seelsorgenden das Gespräch miteinander aufgenommen haben.

Die Errichtung der Pastoralräume zieht sich länger als erwartet hin. Der Bischof hat als Ziel für die Errichtung aller Pastoralräume das Jahr 2018 festgelegt.

Die **Pfarrei Kienberg** wurde von unserem Dekanat abgekoppelt und neu dem Dekanat Liestal zugeordnet.

## Mutationen

Pfr. Paul Okeke verliess die Pfarrei Kappel.

In Kappel wurde Pfr. Andreas Gschwind als Pfarradministrator eingesetzt. Anfangs 2012 wurde ihm auch die Pfarradministration von Gunzgen übertragen.

In Hägendorf wurde George Maramkandom als Pfarradministrator eingesetzt.

Don Arturo Janik ist neuer Seelsorger für die Italienischsprachige Mission Olten-Schönenwerd.

Josef Schenker wurde zum Mitarbeitenden Priester mit Pfarrverantwortung in den Pfarreien Schönenwerd und Walterswil-Rothacker ernannt.

Robert Dobmann wurde zum Mitarbeitenden Priester mit Pfarrverantwortung in den Pfarreien Gretzenbach und Däniken eingesetzt.

P. Paul Rotzetter wurde in den Pfarreien Trimbach, Ifenthal und Wisen offiziell zum Mitarbeitenden Priester mit Pfarrverantwortung ernannt.

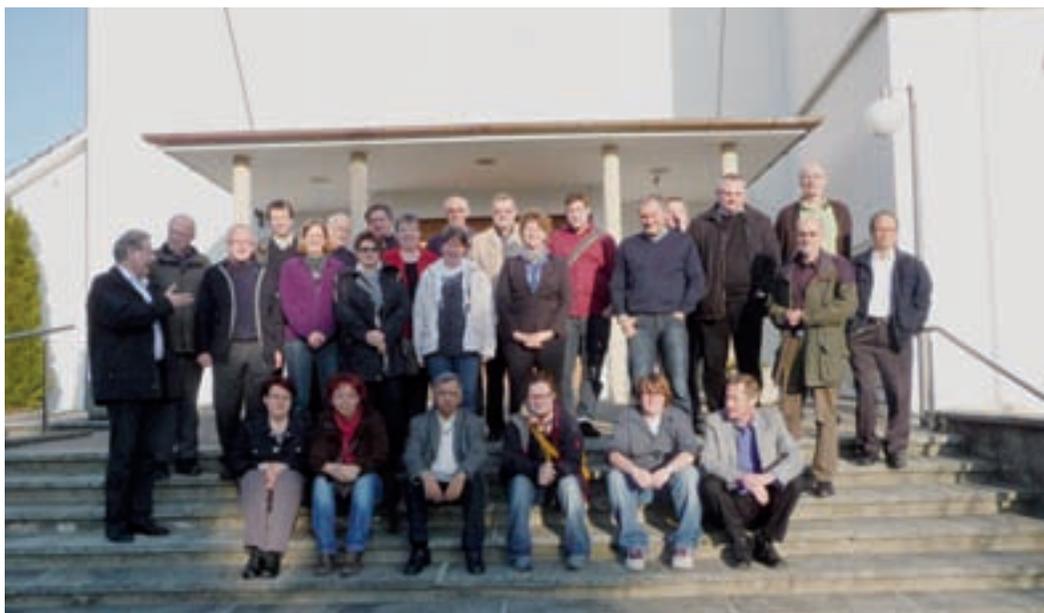
Die in Lostorf eingesetzte Gemeindeleiterin ad interim Helen Hagemann hat die Pfarrei bereits wieder verlassen.

Pfr. Josef Widmer, Kappel, und P. Hans John, Trimbach, sind in unserem Dekanat verstorben.

## Priesterjubiläen

65 Jahre Josef Widmer  
50 Jahre Br. Barnabas Flammer  
40 Jahre Br. Josef Bründler

Jürg Schmid, Dekan



# KIRCHE *heute*

34. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 33 03  
Fax 062 293 33 06  
alfred-imhof@bluewin.ch

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Redaktionsteam c/o Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Satz/Layout:**  
AGI AG, 5013 Niedergösgen  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 17. April**  
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

**Donnerstag, 19. April**  
10.00 christkath. Gottesdienst  
im Altersheim Weingarten

**Freitag, 20. April**  
10.15 röm.-kath. Gottesdienst  
im Altersheim Stadtpark  
18.30 ökumenischer Gottesdienst  
im Haus zur Heimat

### Gottesdienst im Kantonsspital Olten

**Sonntag, 15. April**  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier  
im Mehrzweckraum

### KAB / Kath. Arbeitnehmer-Bewegung

Wir besuchen am **19. April um 14.00 Uhr** im Natur-Museum Olten die Ausstellung mit Führung «Von Wildschweinen und Menschen». Dauer ca. 1 Std. Bitte Anmeldung bis 16. April an 062 212 38 27. Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte.

Der Vorstand KAB Olten

### Lyrik will nicht immer nur schön sein:

#### Hier ein «anstössiges» Gedicht von Erich Fried

Ich habe noch nichts gestohlen  
Also bin ich ein ehrlicher Mensch

Und noch kein Kind zerfleischt  
Also bin ich kein Wilder

Und noch keinen Mann kastriert  
Also bin ich sehr gutmütig

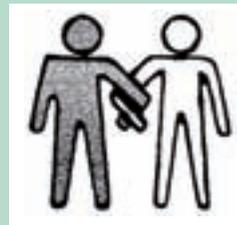
Und noch keine Frau vergewaltigt  
Also bin ich zärtlich

Und noch überhaupt niemand erwürgt  
Also bin ich harmlos

Ich war noch in keiner Anstalt  
Also bin ich normal

Und ich bin noch nicht tot  
Also bin ich lebendig

Aber ich habe noch nichts  
Von meinem Leben gehabt



### Zum Abschied von Pfarrer Werner von Wartburg

Am 16. April wird der reformierte Kollege Werner von Wartburg 65 Jahre alt. Am Sonntag, 22. April, 09.30 Uhr feiert er mit hoffentlich grosser Gemeinde seinen Abschiedsgottesdienst wegen seiner Pensionierung.

Von seinen 28 Dienstjahren in Olten durfte ich die Hälfte mit ihm zusammen verbringen. Da wir auf dem Feld der kirchlichen Ökumene wirklich viel zusammengearbeitet haben, erlaube ich mir dieses Wort des Abschieds und der Wertschätzung.

Wir haben all die Jahre in der ökumenischen Fastenaktionsgruppe zusammengearbeitet. Werner hat sie lange Zeit geleitet. Heute heisst sie «MenschOlten».

Regelmässig, meist viermal jährlich, kam man im «Ökumenischen Konvent» an wechselnden Orten zusammen; Werner hat kaum einmal gefehlt. Aus dieser Zusammenarbeit erwachsen viele, nicht gezählte Ökumenische Gottesdienste und, nicht zu vergessen, die grossen Kirchlichen Tage in Olten im Jahr 2001.

Mit Werner von Wartburgs Unterstützung konnte die «Offene Kirche Region Olten» entstehen und ihren Weg bis heute nehmen.

Dies sind nur drei Schlaglichter, die belegen und beleuchten, dass unsere Kirchgemeinde und die Pastoral einen bewährten und verlässlichen Partner für die ökumenischen Anliegen verliert. Auch persönlich sage ich ihm ein aufrichtiges Dankeschön und wünsche ihm einen frohen Einstieg in die neue Lebensphase.

Peter Fromm

### Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren

#### Orientierungsnachmittag am Mittwoch, 25. April



Wer sich für diese Ferienwoche vom 30. Juni bis 7. Juli im Maritim Titisee-Hotel in Titisee-Neustadt (Schwarzwald) schon angemeldet hat, erhält zu diesem Orientierungsnachmittag eine persönliche Einladung.

#### Es sind noch einige Plätze frei.

So kann der Orientierungsnachmittag auch eine Möglichkeit sein, sich noch näher zu informieren, die Gruppe zu beschnuppern und sich vielleicht anschliessend zu einer Teilnahme zu entscheiden.

**Kontaktperson:** Werner Good, 079 656 89 60; zum Orientierungsnachmittag um 14.30 Uhr im Josefsaal der Pfarrei St. Martin können Sie sich beim Pfarramt anmelden, Tel. 062 212 62 41.

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

### Sonntag, 15. April

Kollekte: Spitex Olten  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

### Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

### Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

### Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.  
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

### Franziskanische Gemeinschaft FG

**Samstag, 14. April, 15.30 Uhr:**

Generalversammlung im Josefsaal

**Dienstag, 17. April, 19.30 Uhr:**

Glaubensmeditation im Klostersäli

**Dienstag, 1. Mai, 19.30 Uhr:**

Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Dienstag, 8. Mai, 15.00 Uhr:**

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

### FRANZISKUS-REISE

nach Assisi – Ravenna – Venedig  
26. August bis 1. September.

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten  
und Wyss Reisen Boningen

Informationen bei Br. Werner Gallati,  
Kapuzinerkloster, 4600 Olten  
Tel. 062 206 15 65

### Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten  
zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:

Montag – Freitag, 16.00 Uhr:

Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr: St. Martinskirche



### BLICKPUNKT

Die Kirche ist Sakrament des verborgenen Handelns Gottes. Sie ist damit Sakrament der grossen Auferweckung. Die Kirche betreibt daher in Geschichte und Gesellschaft die Arbeit Gottes an der Menschheit: sie betreibt also Auferweckungspraxis aus vielfältigem Tod. Wer somit mit der Kirche Jesu in Berührung kommt, kann aufatmen, kann das Haupt erheben.

Paul M. Zulehner

## ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT WEISSER SONNTAG

**Samstag, 14. April**

**18.00 Eucharistiefeier**

*Dreissigster für Hermann Stäuble-Hafner, Jahrzeit für Rosa und Max Peier-Marti, Werner von Rohr-Jütz, André Emanuel Meier-Gärni, Verena Bont-Nützi, Anti und Bernhard Bont-Huwiler, Katharina und Alban Müller-Doppler und Tochter Marie-Louise Müller, Gerold Müller-Tripone*

**Sonntag, 15. April**

**09.30 Eucharistiefeier**

**11.30 Santa Messa italiana**

**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

*Dienstag, 17. April*

09.00 Eucharistiefeier

*Donnerstag, 19. April*

09.00 Frauengottesdienst

16.45 Rosenkranzgebet

*Freitag, 20. April*

19.30 Gebetskreis

*in der Kapelle des Altersheim St. Martin*

## Versöhnungsfeier der 5. und 6. Klassen



Am Freitag, 23. März, erlebten die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen mit Eltern und Geschwistern eine Versöhnungsfeier zum Thema: Die Taube, Bild der Kraft Gottes. Das diesjährige Hungertuch des Künstlers Sokey Edorh aus Togo bot uns Anregung, über das eigene Leben, seine Sonnen- und Schattenseiten, nachzudenken.

*Regina Stillhart*

Am Rorate-Gottesdienst vom 3. Dezember 2011, am Elternabend vom 17. Januar 2012, am Familiengottesdienst des Palmsonntags, dem 31. März 2012 durften wir Euch und Eure Eltern kennenlernen. Mit den prächtigen Handpalmen, die Ihr mit Euren Eltern und der Religionslehrerin für unseren Familiengottesdienst am Palmsonntag vorbereitet habt, mit Eurem Mitgestalten und Mitsingen habt Ihr unserer ganzen Pfarreigemeinschaft eine grosse Freude gemacht und die St. Martinskirche auch für den Palmsonntags-Gottesdienst feierlich geschmückt.

Nach dem Osterfest, am Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag der Osterwoche, kommt Ihr nochmals zur Vorbereitung Eures grossen Festtages in der St. Martinskirche zusammen. Wir beschliessen diese Begegnungen zusammen mit Euren Eltern bei einem Nachtessen im Josefsaal. Da werdet Ihr auch Ministrantinnen und Ministranten kennenlernen, die Euch ihren Dienst vorstellen werden.

Und nun warten wir gemeinsam auf den lange ersehnten Festgottesdienst vom Weissen Sonntag, auf Eure erste Begegnung mit Jesus Christus im Brot des Lebens. Im Lebensbrot ist alles drin, was wir zum Leben brauchen: Frieden, Freude und Liebe. Euer Herz richtet sich aus nach dem Herzen Jesu.

Von jetzt an dürft Ihr immer wieder in unsere Eucharistiefeiern kommen und dabei Jesus im Lebensbrot in Euer Herz aufnehmen. Jesus ist und bleibt Euer bester Freund. Er ist immer mit Euch unterwegs! Ich freue mich, wenn ich Euch künftig besonders bei unseren speziell vorbereiteten Familiengottesdiensten begrüssen darf.

Am Eurem Festtag wird uns ein Projektchor begleiten! Nach dem Gottesdienst trifft Ihr Euch mit den Eltern und Geschwistern, den Grosseltern und Verwandten, den Patinnen und Paten, mit Euren Bekannten und der ganzen Pfarreigemeinschaft im Josefsaal zum Apéro, der von den Turnerinnen des SVKT serviert wird.

Zusammen mit den Erstkommunionkindern unserer Schwesterpfarrei von St. Marien werden wir am Donnerstag, 7. Juni, auf dem Ildefonsplatz mitten in der Altstadt das Fronleichnamfest feiern.

Und noch etwas: Ab sofort könnt Ihr Ministrantinnen und Ministranten werden. Meldet Euch bei unserer Mini-Leiterin Frau Monique von Arx-Baur oder im Pfarrhaus!

Einen unvergesslichen Weissen Sonntag mit viel Sonnenschein und Lebensfreude wünscht Euch, Euren Eltern, Verwandten und Bekannten, zusammen mit der Katechetin, Frau Agostina Dinkel, Euer Pfarrer

*P. Hanspeter Betschart*

## Ausflug des «Fyrobe» St. Martin

**Donnerstag, 3. Mai**

Abfahrt vor der St. Martins-Kirche um 12 h 30 Uhr über den Hauenstein – Buckten – Diegten – Arboldswil – Nussdorf – Frick – Ittenthal (Kaffeehalt) – Laufenburg – nach Bad Zurzach (Führung und kurze Andacht im Verenamünster).

Zvieri in Kaiserstuhl/AG. Rückfahrt über Baden – Lenzburg – Unterentfelden – Gretzenbach nach Olten.

Ankunft um 19 h 30.

*Kosten:* Fr. 41.– pro Person.

*Anmeldung bis Montag, 30. April, an:* Brigitta Périat, Tel. 062 212 60 80.

## Kollekte

### Einzug

*14./15. April:*

Internationales Katholisches Missionswerk «misio» für das Kinderprojekt gegen Unterernährung im Kindergarten Santa Maria in Indonesien.

### Ertrag

*31. März/1. April:*

Ertrag Fastenopfer Fr. 5'967.55.

Ertrag zweiter Suppentag Fr. 1'830.–

**Stand Fastenopfer total Fr. 10'978.70.**

**Rosenverkauf Fr. 755.–.**

*Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!*

## Silberdistel

Zur nächste «Silberdistel» sind die Senioren am **Dienstag, 17. April**, im Pfarreiheim zur gewohnten Zeit von **14 h 30** eingeladen. Wer gerne jasst oder diskutiert, ist herzlich willkommen!

## ZUM VORMERKEN:

### Habemus papam – Kinoabend im Kino Lichtspiele Olten

«Die Braut, die sich nicht traut, ist sprichwörtlich, aber ein Papst, der sich zierte?»

Nanni Moretti spielt in seiner dramatisch angehauchten Komödie diese Idee durch, lässt aber der Institution und ihren Repräsentanten ihre Würde. Den Heiligenschein pustet der bekennende Atheist allerdings weg, und zum Vorschein kommen Menschen wie du und ich, die auch nicht vor den Pannen des Alltags gefeit sind.

Die Bildungsgruppe des Pfarreirates St. Martin, Olten, lädt alle Interessierten zu einem kurzweiligen Kinoabend im Kino Lichtspiel ein. Der Film wird am 1. Mai aufgeführt. Beginn der Vorstellung: 19 h 00. Der Eintritt ist frei, und nach der Vorführung können die Eindrücke des Filmes bei einem Apéro ausgetauscht werden.

*Lorenzo Sabato*

## Erstkommunion 2012

Am Weissen Sonntag vom 15. April feiern unsere Drittklässlerinnen und Drittklässler das Fest der Ersten Heiligen Kommunion. Eine Gruppe von 18 Kindern darf dieses Jahr erstmals das Brot des Lebens empfangen:

<i>Elvira</i>	<i>Baftijari</i>
<i>Luan</i>	<i>Baftijari</i>
<i>Julian</i>	<i>Berger</i>
<i>Florian</i>	<i>Büttiker</i>
<i>Morena</i>	<i>Cafiero</i>
<i>Amélie</i>	<i>Chatelain</i>
<i>Janis Che</i>	<i>Graber</i>
<i>Jonas</i>	<i>Hug</i>
<i>Luisa</i>	<i>Imhof</i>
<i>Louisa</i>	<i>Nettelstroth</i>
<i>Rodrigo</i>	<i>Nogueira Silva</i>
<i>Mirjam</i>	<i>Saladin</i>
<i>Sebamalaihasan</i>	<i>Sathuyen</i>
<i>Maurice</i>	<i>Späni</i>
<i>Donato</i>	<i>Telesca</i>
<i>Ashley</i>	<i>Terribilini</i>
<i>Nadja</i>	<i>Wernas</i>
<i>Evan</i>	<i>Wirth</i>

Liebe Erstkommunikantinnen, liebe Erstkommunikanten!

Am Weissen Sonntag feiern wir mit Euch in unserer St. Martinspfarre das Fest der Ersten Heiligen Kommunion. Seit dem Beginn des Schuljahres hat Euch Eure Religionslehrerin, Frau Agostina Dinkel-Tassile, im Religionsunterricht sorgfältig auf diese eindrückliche Gottesbegegnung in unserer Pfarreigemeinschaft vorbereitet. «Geborgen in Gottes Hand», so heisst das Thema Eures Festtages.

## ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 14. April**

**18.00 Eucharistiefeier**

*Erstes Jahresgedächtnis für Isabella Aeberhard  
Jahrzeit für Vincenzo Carnevale; Johann Studer-Zuwerra; Hans U. Lätt-Heule; Carlo und Maria Vitelli*

**Sonntag, 15. April**

**10.45 Eucharistiefeier**

17.00 *Santa Misa en español*

**19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche**

### Die Kollekte

nehmen wir auf für **Kirche in Not**. Es werden verfolgte Christen unterstützt.

Mittwoch, 18. April

**09.00 Eucharistiefeier,**

*anschliessend Kaffee im Pfarrsaal  
Jahresgedächtnis für Anna Huber-Härle  
Jahrzeit für Maria Höltzsch-Rüfenacht*

Freitag, 20. April

**18.30 Eucharistiefeier**

*Dreissigster für Hans Wyss-Lüthi  
Jahrzeit für Severin und Paula Niederöst-Ringold; Konrad Niederöst; Josef Walter-Schild*

### Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um **17.00 Uhr** in der Kapelle.

### Verstorben ist

am 28. April im 82. Lebensjahr Frau **Klara Peisard-Guldemann**, zuletzt wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim «Brunnematt» in Wangen. Die Abdankung mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27. April, auf dem Friedhof Meisenhard statt.

*Die Verstorbene empfehlen wir der barmherzigen Liebe unseres Gottes.*

### Herzlich willkommen in St. Marien



Wie schon im letzten Pfarrblatt auf der Stadtseite zu lesen war, bekommen wir in St. Marien eine neue Sekretärin – Frau **Maria von Däniken-Gübeli**.

Wir freuen uns sehr, dass sie zu uns kommt! Sie wird aber nicht erst im Jahr 2013 beginnen, wir dort irrtümlicher-

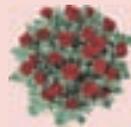
weise zu lesen war, sondern natürlich in diesem Jahr.

Am 18. April wird Frau von Däniken mit zuerst 40% beginnen und dann ab 1. Juli mit 50% zusammen mit Frau Stella Lehmann-Pensabene, neu auch mit 50% seit 1. April. Sie werden sich die vielfältigen Aufgaben im Sekretariat aufteilen. Maria von Däniken ist hier bei vielen keine Unbekannte mehr. Sie ist so manchem bekannt, zuletzt durch das Grossprojekt cantars, oder als Sängerin im Martinschor, als Leiterin bei der Sternsingeraktion, Mutter eines Kinderchorkindes usw.

*Wir wünschen Maria von Däniken einen guten Einstieg bei uns und hoffen, dass sie sich hier wohlfühlt.*

## Sonntag, 1. April – Familiengottesdienst (Messfeier) mit Palmweihe

Foto: Wolfgang von Arx



### Ein herzliches Vergelt's Gott

sagen wir allen Beteiligten, die über die Kar- und Ostertage am guten Gelingen der vielen Gottesdienste beteiligt waren.

Angefangen von den fleissigen Leuten rund um den farnefrohen Palmsonntag, dem Abschieds-apéro für Fränzi Zerilli, dem Kinder- und Jugendchor unter Leitung von Michaela Gurten, dem Kirchenchor unter Leitung von Sandra Rupp-Fischer für seine drei wunderbaren und so unterschiedlichen Einsätze, den Firmlingen, all den verschiedenen MusikerInnen, der Organistin Claire Charpentier, den Ministranten und Ministrantinnen, den Lektoren und Kommunionhelferinnen, den Sakristaninnen, der Ordnergruppe, dem Team vom Eiertütchen, den MitarbeiterInnen beim Kinderkreuzweg und bei den Familiengottesdiensten, der Osterkerzengruppe und natürlich unseren Liturgen Br. Josef Bründler und Peter Fromm und all denen, die hier nicht genannt sind, aber im Hintergrund wertvolle Aufgaben übernommen haben.

Diese österliche Freude, die wir in den Ostergottesdiensten erleben konnten, möge noch lange in uns schwingen und uns tragen im Alltag.

### Der Dienstag-Mittagstisch

ist am **17. April** im Pfarrsaal wieder gedeckt. Jedermann ist herzlich eingeladen, Platz zu nehmen. Über Mütter, Kinder und Väter freuen wir uns sehr. Nach dem Mittagsläuten um 12.00 Uhr beginnt das gemeinsame Essen mit einem Segensgebet.

*Monika Zaugg und Team*

### Wichtige Termine in der Fastenzeit

- 19. 4. 19.30 Uhr: Meditatives Tanzen
- 21. 4. Veloputztag der MINIS im Pfarrhof
- 29. 4. 10.00 Uhr: feierliche Erstkommunion
- 4. 5. Stunde der Begegnung im Pfarrsaal
- 11. 5. Filmabend des Kirchenchores

## VELOPUTZTAG

Ist Ihr Velo wieder etwas eingerostet? Braucht es unseren Frühlingsputz? Dann sind Sie bei uns richtig! Die Ministranten bieten für eine Spende für das kommende Minilager ihre Dienste an – wir reinigen, flicken und polieren Ihr zweirädriges Gefährt.

**Samstag, 21. April, 10.00 bis 16.00 Uhr  
im Pfarrhof St. Marien**

Gerne dürfen Sie auch bei einem Glas Prosecco auf Ihren Drahtesel warten.

Wir freuen uns auf ein reges «Velo-Kommen- und -Gehen» und zählen auf Sie.

Die Minis St. Marien



### Kollektenerträge

- am 4. März: Fr. 1091.20 für die Pfarrkirche St. Martin in Obergesteln im Goms;
- am 9. März: Fr. 152.55 bei der Trauerfeier für Bertha Rüdüsüli-Kissling z. G. des diesjährigen Fastenopferprojekts «MenschOlten/Brasilien»;
- am 10./11. März: Fr. 728.00 für die vielfältigen Aufgaben des Bistums;
- am 16. März: Fr. 284.25 bei der Trauerfeier für Louis Wermelinger-Kaltenriner z. G. des diesjährigen Fastenopferprojekts «MenschOlten»;
- am 17./18. März: Fr. 600.35 für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO vom Schweiz. Kath. Frauenbund;
- am 23. März: Fr. 326.00 beim Trauergottesdienst für Hans Wyss-Lüthi zu Gunsten des diesjährigen Pfarreiprojektes «Cevio»;
- am 24./25. März: Fr. 949.– für das Kapuzinerkloster.

*Alle Gaben werden herzlich verdankt!*

## Samstag/Sonntag, 14./15. April Zweiter Sonntag der Osterzeit

Wir nehmen das Opfer für die Schweizer Berghilfe auf.

### Samstag, 14. April

#### 18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Karl Deiss, Lina Ruesch-Soland, Elsa Suter-Soland, Meinrad und Eugenia Kälin-Caminati, Emil und Bertha Wehrli-Klaus, Johann und Bertha Grütter-Marti, Ludwig und Martha Lack-Saner

### Sonntag, 15. April

Der Gottesdienst vom Sonntagmorgen **entfällt**.

#### Montag, 16. April

14.00 Rosenkranz in der Bruderklauenskapelle

#### Mittwoch, 18. April

08.25 Rosenkranz in der Kirche

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche

#### Donnerstag, 19. April

10.00 Gottesdienst im Oasis

### Samstag, 21. April

#### Dritter Sonntag der Osterzeit

17.00 Gottesdienst der Missioni Cattolica  
in der Bruderklauenskapelle

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Opfer: Zustupf für das Herbstlager der Ministrantenschar Trimbach  
(keine Jahrzeiten)

### Sonntag, 22. April

Der Gottesdienst vom Sonntagmorgen **entfällt**.

## Silberdistelnachmittag

Herzliche Einladung zum Silberdistelnachmittag vom **Montag, 16. April, 14.15 Uhr**. Frau Gädel zeigt Dias zum Thema «Die Güte des Herrn ist alle Morgen neu» und lässt uns staunen darüber, wie Gottes Güte in der Natur sichtbar wird. Das oblige Zvieri mit Kaffee oder Tee darf natürlich nicht fehlen.

Transportdienst: E. Brechbühler, 062 293 28 24, oder W. Bühler, 062 293 28 59.



### Eine spezielle Jubilarin

Am 18. 4. feiert **Margarita Schwaller-Schenker**, wohnhaft im Alters- und Pflegeheim Stadtpark, den 100. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilarin zu diesem ganz speziellen Festtag alles Gute und Gottes reichen Segen.

## Fastengruppe 2012

Der letzte Apfel, jüdischer Kreistanz, Aussen- und Innenansichten beim «Lueg is Land», sieben Tibeter, Zachäus in der Mauritiusstube, Meditationsbilder, der erste Bratapfel.

Dies alles klingt geheimnisvoll, unglaublich oder anstrengend; je nach Ansicht. Und doch sind dies reelle Erlebnisse, an denen die elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fastengruppe 2012 teilhaben durften.

Beim Heilfasten wird für einen kurzen Zeitraum auf feste Nahrung verzichtet. Was so unwahrscheinlich klingt, überzeugt regelmässig eine kleine, aber beständige Gruppe in Trimbach jedes Jahr von neuem. So wurden heuer zwei «neue Festerinnen» in der Gruppe herzlich aufgenommen und von den Erfahrenen mit Ratschlägen unterstützt. Ganz ohne Risiken ist das Unterfangen jedoch nicht: Fragen Sie Ihren Arzt... Bei der Trimbacher Fastengruppe beendeten alle die «brotlose» Zeit mit einem feinen, sättigenden gedämpften Apfel.

### Sammelaktionen zugunsten des diesjährigen Fastenopferprojektes

Am 17. März wurden durch die KAB-Gruppe in Trimbach 300 Rosen verkauft. Aus dieser Aktion resultierte ein Betrag von Fr. 1 660.–, welchen wir zugunsten des diesjährigen Fastenopferprojektes spenden konnten. Ganz herzlichen Dank all jenen, die mit dem Kauf einer Rose dazu beigetragen haben und natürlich den Mitgliedern der KAB-Gruppe für's Organisieren des Aktionstages.

Am 24. März fand dann im Pfarreisaal der alljährliche Nudeltag statt. Auch hier durften wir einen stattlichen Betrag einnehmen. Die erhaltenen Fr. 990.– konnten ebenfalls für das Fastenopferprojekt überwiesen werden. Auch hier möchten wir allen herzlich danken. Den Besucherinnen des Mittagessens, aber auch dem Vorbereitungsteam und nicht zuletzt den Spenderinnen von Kuchen und anderen Desserts.

### Ferien Gemeindeleiter

Der Gemeindeleiter ist ferienhalber vom **10. – 21. April** abwesend.

Die Pfarreivertretung übernimmt während dieser Zeit Pater Paul Rotzetter, 079 209 12 17.

## VORANZEIGEN

### Miteinander unterwegs – Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten



miteinander unterwegs – **olten starrkirch-wil – trimbach**

### Infoabend

**Donnerstag, 3. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr**  
**Pfarrei St. Martin, Josefsaal, Olten**

Das Angebot «miteinander unterwegs» in den Kirchgemeinden Olten/Starrkirch-Wil und Trimbach startet im Frühling mit einem Einführungskurs für Freiwillige. Am Informationsabend wird das Projekt «miteinander unterwegs» näher erläutert. Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, können Sie sich anschliessend für einen Einführungskurs anmelden und Grundkenntnisse für die Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen erwerben. Folgende Themen werden behandelt:

- Einführung und Motivation in die Freiwilligenarbeit
- Zuhören, empfinden, verstehen, reden – was heisst das?
- Richtiges Helfen, aber wie?
- Kennenlernen von sozialen Institutionen, die für den Einsatz «miteinander unterwegs» wichtig sind.

Das Absolvieren eines Einführungskurses verpflichtet Sie zu nichts. Alle Teilnehmenden erhalten am Schluss eine Kursbestätigung.

Für die Kursleitung ist Cornelia Dinh-Sommer, pfarreiliche Sozialarbeiterin Olten/Starrkirch-Wil, und Maria Bötschi, Leiterin der Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit der röm.-kath. Kirche des Kantons Solothurn, verantwortlich.

### Daten des Einführungskurses:

**jeweils donnerstags, 14. Juni / 28. Juni / 5. Juli**  
**in der Pfarrei St. Martin, Olten**

Detaillierte Kursunterlagen und nähere Infos finden Sie auf unserer Webseite oder im Schriftenstand. Ausserdem gibt Diakon Marek Sowulewski gerne nähere Auskunft, 076 579 05 56.



### Kinoabend

**Montag, 14. Mai, um 19.30 Uhr**  
**im Pfarreisaal Kirchfeld**

Die ACAT-Gruppe lädt herzlich zum Filmabend in den Pfarreisaal ein:

### Haevnen – «in einer besseren Welt»

Von einer besseren Welt nämlich erzählt die Autorin, Susanne Bier, gerade nicht, sondern von einer, die ist, wie sie eben ist: ein Labyrinth aus Gewalt und Rache, Egoismus und Machtstreben, falsch verstandener Männlichkeit und fehlgehender Liebe. Ein Irrgarten, der uns alles an Fantasie und Glaube und Hoffnung abverlangt, damit wir uns vorstellen, dass er tatsächlich eines Tages ein angenehmer Ort zum Leben wird. Dem Himmel ist alles herzlich egal. Er hängt über Afrika und Dänemark, und schön sieht er aus – golden oft, leer, ziemlich weit, ziemlich hoch. Er, der Himmel also, ist somit das komplette Gegenteil dessen, was sich unter ihm abspielte in Susanne Biers Film, der 2011 sehr zu Recht den Auslands-Oscar erhalten hat, und eigentlich «Vergeltung» heisst, auf Deutsch aber den genauso grässlichen wie irreführenden Titel «In einer besseren Welt» trägt.

Wir möchten Ihnen diesen nicht ganz einfachen, aber sehr guten Film empfehlen.

## Impressionen zu Palmsonntag



# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

**Zweiter Sonntag der Osterzeit**

**Samstag, 14. April**

19.15 Pfarrgottesdienst *in Wisen*

**VORANZEIGE:**

Am Samstag, 21. April, um 19.15 Uhr feiern wir den Pfarrgottesdienst *in Ifenthal*

## Ostern – jeden Tag

Immer dort,  
wo ein Stein voll Neid  
einem Steinchen Anerkennung weicht,  
wo ein Stein voll Hass  
einem Steinchen Freundlichkeit Platz macht,  
wo ein Stein voll Gewalt  
ein Steinchen Versöhnung zulässt,  
wo ein Stein voll Zweifel  
einem Steinchen Hoffnung Raum gibt,  
da ist ein kleines bisschen Auferstehung.



## Kirchenopfer September – Dezember 2011

4. 9. Theolog. Fakultät Luzern	Fr. 45.00
25. 9. Hungerhilfe Afrika, Erntedank	Fr. 1050.00
8. 10. Priesterseminar St. Beat, LU	Fr. 46.00
22. 10. Missio	Fr. 60.00
1. 11. Aufgaben des Bistums	Fr. 75.00
6. 11. Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 88.30
20. 11. Geistliche Begleitung Priesterseminar Luzern (Patrozinium)	Fr. 150.00
4. 12. Universität Freiburg	Fr. 60.60
18. 12. Centre St-François Delsberg	Fr. 55.00
24. 12. Kinderspital Bethlehem	Fr. 340.00

*Herzliches Vergelt's Gott für alle Gaben.*

# Wisen

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

**Samstag, 14. April**

**Zweiter Ostersonntag**

19.15 Pfarrgottesdienst

*Jahrzeit für Marie und Emil Bloch-Ramel, Ida und Theodor Bloch-Ramel, Werner Locher, Rudolf Locher*

*St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Pastoral-Assistenten/-innen und Katecheten/-innen auf dem Dritten Bildungsweg.*

**VORANZEIGE**

Am Samstag, 21. April, ist der Pfarrgottesdienst um 19.15 Uhr in der Kirche *Ifenthal*

## Grosse Feste am 6. und 13. Mai



Im Monat Mai werden wir in Wisen gleich an zwei Sonntagen nacheinander grosse Feste feiern können.

Am **6. Mai** werden Kinder unserer Pfarrei die erste heilige Kommunion empfangen dürfen.

Unsere Kirche wird am **13. Mai** gleich nochmals festlich geschmückt, denn wir werden während dem Monat Mai den Marienaltar mit einer neuen Statue verschönern. Unsere langjährige Marienstatue hat während den vielen Jahren einiges ge-

litten. Da eine Restauration/Reparatur sehr teuer gekommen wäre, hat der Kirchgemeinderat beschlossen, eine neue Statue zu bestellen. Im Stil gleicht sie sehr unserer bekannten Maria. Wir werden diese Statue natürlich in einem Festgottesdienst gebührend in unserer Kirche willkommen heissen und segnen lassen.

*Zum Schmunzeln*

### Gesündigt

*«Ich soll heute Nachmittag beichten gehen» erzählt Joseph dem Freund, und kann keine Sünde finden. – «Das ist mir auch schon passiert» gesteht Peter. «Da hab ich meiner Mutter einen Franken geklaut. Da hatte ich eine Sünde gehabt und einen Franken noch dazu.»*

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

### SANTE MESSE

**Sabato 14. 4.:** La Santa Messa Dulliken in lingua italiana a è sospesa.

**Domenica 15. 4.:** La Santa Messa in lingua italiana a Schönenwerd è sospesa.

Ore 11.30 Messa a St. Martin, Olten.

**Giovedì 19. 4.:**

Ore 19.45 Messa nella Cappella della Missione.

### AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 16. 4.:**

Ore 20.15 Incontro di preghiera del Gruppo Rinascimento nello Spirito.

**Giovedì 19. 4.:**

Ore 14.00 Gruppo «Amici del Giovedì».

Ore 20.15 Prove di canto.

**Venerdì 20. 4.:**

Ore 20.00 Incontro del Gruppo Giovani.

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer,

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

*Santa Misa* en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,

en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

## Missão Católica Portuguesa – Portug.-Seelsorge:

Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

### Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

### Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić,

Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,

Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

*Messfeiern:*

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

**Missionário Pe. Pietro Cerantola**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

E-Mail: [pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)

### Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou

078 831 83 27, E-Mail: [pastoral.br@kathbern.ch](mailto:pastoral.br@kathbern.ch)

### COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,

Tel. 079 752 75 77, E-mail: [pacem@bluewin.ch](mailto:pacem@bluewin.ch)

### Atividades da Missão em Olten:

*Escola da Fé, Estudo Bíblico*

*Momento de Oração / CINECATÓLICA*

### Quando:

*Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30*

*Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30*

*Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00*

*Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00*

**Local:** Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

## ZUR LITURGIE

**Samstag, 14. April**



**10.00 Versöhnungsfeier für die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und Paten**

**18.30 Gottesdienst (Sommerzeit)**

**Kollekte:** zu Gunsten der Wallfahrt nach Mariastein

**Sonntag, 15. April – Erstkommunionfeier**

**09.00 Besammlung der Kinder** im Pfarreiheim

**09.45 Feierlicher Einzug zum Gottesdienst,** begleitet von der Musikgesellschaft Wangen.



**10.00 Gottesdienst zur Erstkommunion**

Der Gottesdienst ist für die Gesamtgemeinde. Alle sind herzlich eingeladen.



**Montag, 16. April**  
**Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein**

**09.30 Messfeier** im Marienheim

*Mittwoch, 18. April*

09.30 Gottesdienst im Marienheim

*Donnerstag, 19. April*

08.45 Rosenkranz

**09.15 Gottesdienst der FMG** in der Kapelle

*Freitag, 20. April*

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Marlies Fluri-Nadler

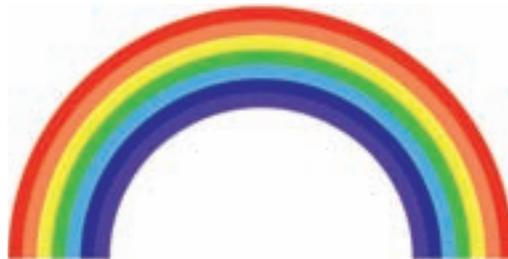
**Samstag, 21. April**

**17.00 Gottesdienst**

Jahrzeit für Gotthard und Hildegard Steinmann-Schmid und Lucie Steinmann

## PFARREIAGENDA

**Unsere Erstkommunionkinder 2012**



Marco Allemann  
Aleks Bacal  
Diana Bekaj  
Cédric Büttiker  
Benjamin Daka  
Michelle Erni  
Robin Felder  
Ramin Jacober  
Tim Meulenbelt  
Seline Oeggerli  
Luka Pupic  
Micha Schmid  
Luisa-Carlotta Strub  
Marc Baumgartner  
Pascal Bretscher  
Tosca Martinez  
Valentina Palushaj  
Leandra Thanasis  
Maria Nguyen

### Liebe Erstkommunionkinder!

In den vergangenen Monaten habt ihr euch auf den Festtag der Erstkommunion vorbereitet, der nun gekommen ist. Es wird ein ganz besonderer Tag in eurem Leben sein. Ihr dürft zum ersten Mal Jesus im Brot des Lebens empfangen.

Er will euer Freund sein. Er setzt sein Vertrauen in euch; durch euch sollen Freunde und Schulkameraden von seiner Liebe erfahren. Er wartet auf euer Gebet. Er wird immer da sein. Darauf könnt ihr euch verlassen.

Die Erstkommunion ist ein Fest für eure Familien und für unsere Pfarreigemeinde.

Wir wünschen euch einen ganz frohen Tag, den ihr nie vergesst. Wir wollen als Erwachsene mithelfen, dass ihr euch in unserer Pfarrei wohlfühlt und entdeckt, wie wichtig ihr für den Herrn und seine Gemeinde seid.

Möge euer Leben weiterhin so bunt, schön und erfolgreich sein.

Ich grüsse euch und eure Familien alle von Herzen!

*Euer Diakon S. Muthupara*

### Rückgabe der Erstkommunionkleider

**Dienstag, 17. April, 17.00 Uhr** im Pfarreiheim.



## Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten

**Mittwochrunde vom 25. April**

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Pfarreiheim zum gemütlichen Lottospielen.



Anschliessend geniessen wir ein feines Zvierli, sowie Kaffee und Kuchen. Alle sind ganz herzlich Willkommen.

*Das Vorbereitungssteam*



In der alten Kirche gab es einen merkwürdigen Brauch, die Osternacht zu gestalten. Wenn es auf Mitternacht zuging, sass die Gemeinde in tiefem Schweigen beisammen. Totenstill war es. Man dachte an die Tage und Stunden, in denen Jesus Christus im Grab gelegen hatte. Doch um 24.00 Uhr brach mitten in diese Stille hinein ein lautes und fröhliches Lachen der Gemeinde aus: das «Ostergelächter».

Ostern kann gelacht werden! Warum? Weil wir Christen eine gute, ja die beste Nachricht haben. Es ist die Botschaft von dem gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus. Gott hat uns in einer ausweglosen Lage einen Ausweg gezeigt.

### Kennst du das Marathon-Evangelium?

Im Jahr 490 v. Chr. kamen die Griechen in eine sehr bedrohliche Lage. Der persische Herrscher Darius wollte Griechenland erobern. So zog er mit einer grossen Truppe zu Wasser und auf dem Landwege heran. Die Athener hatten keine Chance. Sie waren in einer ausweglosen Lage. Dennoch schickten sie den tapferen Alkibiades und eine kleine Truppe den Persern entgegen. Diese kleine Truppe siegte ganz unerwartet. Die ausweglose Lage nahm eine überraschende Wende. Daraufhin wurde ein Bote geschickt, der die 42 km lange Strecke aus der Marathonebene bis nach Athen an einem Stück lief. Er brachte diese gute Nachricht den Athenern, dann brach er tot zusammen.

*Fröhlich singen und viel Lachen,  
das sind richtig tolle Sachen.  
Verstecken, suchen, finden.*

*Das alles gehört zu den Osterdingen.  
Auch wenn ein Ei mal zu gut versteckt,  
hat das bestimmt klein Hasi ausgeheckt.  
Doch mit Geduld und Spass  
wird auch dieses Ei gefunden.*

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,  
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte: Kirche in Not – Ostpriesterhilfe

## Zweiter Sonntag der Osterzeit

**Samstag, 14. April**

17.30 Eucharistiefeier  
*Dreissigster für Emil Uebelhard und Myrtha Spielmann-Flury*  
*Erste Jahrzeit für Zita Peracchi-Heller*  
*Jahrzeit für Frieda und Alois Kurmann-Kaufmann, Mathilde und Eugen Häfeli-Wieser*

**Sonntag, 15. April**

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf  
11.00 Eucharistiefeier mit Taufe in Rickenbach

**Mittwoch, 18. April**

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum  
18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

**Donnerstag, 19. April**

09.00 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. George Maramkandom in der Santelkapelle

**Samstag, 21. April**

17.30 Eucharistiefeier  
*Jahrzeit für Ida und Thomas Kohler-Steiner; Urs Kohler; Clara Siegwart-Zoller, Klara und Adolf von Arx-Nünlist, Heiner von Arx-Grunder, Karolina und Erwin Schenker-Kellerhals; Pfr. Richard Kellerhals; Hedwig Oberli-Kellerhals; Theres und Gustav Lauper-Kellerhals*



**Mittwoch, 18. April, 12.00 Uhr,** im katholischen Pfarreizentrum.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen. Anmeldung bis Montag, 16. April, an: Gritli Hänggi, Tel. 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



## Geburtstage im Monat April

Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

### Zum 70. Geburtstag

18. Herrn *Günter Stockmaier*  
Fridhag 5, Hägendorf

### Zum 75. Geburtstag

19. Frau *Martha Boos-Uebelhard*  
Chäsiweg 1, Hägendorf  
24. Herrn *Hans Rudolf Kissling*  
Bergstrasse 10, Rickenbach  
28. Herrn *Kurt Schütze*,  
Kirchweg 26, Hägendorf

### Zum 92. Geburtstag

30. Frau *Trudy Müller-Lämmli*,  
Eigasse 2, Hägendorf



## Sonntag, 22. April

10 Mädchen und 11 Knaben freuen sich, erstmals an den Tisch von Jesus eingeladen zu werden. Im Religionsunterricht und in den voreucharistischen Gottesdiensten haben sie sich auf dieses Fest und auf die Mahlgemeinschaft mit Jesus Christus vorbereitet. Unsere Erstkommunionkinder:

### Aus Hägendorf:

**Mädchen** *Jana Bilanovic*, Nellenacker 15  
*Laura D'Angelo*, Hafenstrasse 5  
*Leslie Klaffke*, Sandrain 14  
*Jasmin Kreienbühl*, Bachstrasse 23  
*Alina Meier*, Gässli 7  
*Janine Murpf*, Römerstrasse 3  
*Naima Schahab*, Eggbergstrasse 9  
*Katja Strub*, Vogelberg 11  
*Lynn von Däniken*, Bühlstrasse 28

**Knaben** *Alessandro Albanese*, Mühlerain 19  
*Tim Bleuer*, Lindenweg 31  
*Samuel Brack*, Ringstrasse 15  
*Remo Fuchs*, Lindenweg 26  
*Janis Harms*, Rütiring 6  
*Timo Merz*, Eggbergstrasse 11  
*Anton Mikulic*, Bodenmattstrasse 11  
*Fabian Vögeli*, Gässli 10  
*Tim Wagner*, Lindenweg 22

### Aus Rickenbach:

**Mädchen** *Jarina Reist*, Solothurnerstrasse 24  
**Knaben** *Dario Joss*, Hinterfeld 10  
*Levin Penzkofer*, Dorfstrasse 2

Begleiten wir die Kinder mit unserem Gebet und bitten wir Gott, er möge sie segnen und lenken auf ihrem Lebensweg.

## Fotobestellung Firmung

Sie haben die Möglichkeit, alle Fotos der Firmung 2012 online zu bestellen.

Internetadresse: [www.fotografieallerart.ch](http://www.fotografieallerart.ch).

Dort können Sie unter Fotobestell-Galerie, Name Firmung und Passwort Taube jedes Bild einzeln ansehen und bestellen.

Die Fotos werden Ihnen dann mit Rechnung per Post zugestellt.

Bei Fragen melden Sie sich bei:  
Regula Flury, Tel. 079 371 42 58.



wurde am 11. März im Alter von 84 Jahren Frau *Myrtha Spielmann-Flury*, wohnhaft gewesen in der Spitzenrüti 1, Hägendorf;

*Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*

## 50-jähriges Organistenjubiläum von Karl Galliker



Am Sonntag, 22. April, kann Karl Galliker auf stolze 50 Jahre Organisten- und Chorleitertätigkeit im Rahmen eines Festgottesdienstes zurückblicken:

1 Jahr als Organist und Kirchenchorleiter in Richtenal (LU), 49 Jahre als Organist und Leiter des Requiemchörlis Hägendorf, sowie während 25 Jahren Leiter des Jugendkirchenchores und des Frauenchörlis des katholischen Arbeitervereins Hägendorf.

Gleichzeitig zu seinen anspruchsvollen Aufgaben in der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach war Karl Galliker von 1968 bis 1985 Organist und Kirchenchorleiter in Holderbank (SO), Organist in Langenbruck (BL) und seit 1989 Organist in Gunzgen.

Als Leiter von weltlichen Chören amtierte er 1971 bis 1992 beim Frauenchor Waldenburg (BL) und von 1978 bis 1985 beim Männerchor in Pfaffnau (LU).

Neben all diesen musikalischen Tätigkeiten war Karl Galliker auch eine geschätzte Lehrperson in der Katechese: Er unterrichtete in Hägendorf bis ins Jahr 2000 jeweils die 5. und 6. Klasse in Religion und erteilte den Firmunterricht.

Seine Ausbildung zum Organisten hatte er am Lehrerseminar in Hitzkirch vertieft und abgeschlossen. Im Jahre 1963 wurde unser damaliger Pfarrer in Hägendorf, Theodor Zemp, aufmerksam auf den orgelspielenden Lehrer. Er fragte Karl Galliker an, ob er an einer Anstellung in der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach als Organist interessiert sei. Karl Galliker sagte zu und der Grundstein für eine nun fast 50-jährige Tätigkeit als Organist in unserer Gemeinde war gelegt.

Die Pfarrei und Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach ist stolz, eine erfahrene Persönlichkeit in der Person von Karl Galliker als Organist zu haben.

Wir wünschen unserem Organisten Karl Galliker weiterhin viel Freude und Erfüllung bei seinen musikalischen Tätigkeiten.

Pfarrteam  
Kirchgemeinderat

## Egerkingen

**Gottesdienste:** Samstag, 17.30 Uhr  
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;  
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:  
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>  
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

# Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:  
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56  
Fax 062 216 00 47  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:  
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,  
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)  
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Freitag, 13. April

19.30 Eucharistiefeier in Kappel  
Dreissigster für Anton Studer-Grossmann  
(Jahrzeiten siehe letztes Pfarrblatt)

Samstag, 14. April

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 15. April – WEISSER SONNTAG  
Barmherzigkeitssonntag

08.45 Eucharistiefeier in Boningen  
Kollekte: Für die Philipp Neri-Stiftung, Zirkus-  
und Fahrenden-Seelsorge (Pfr. Ernst Heller).

09.45 Besammlung der Erstkommunikanten  
im Barbarasäli in Kappel

10.15 Festlicher Gottesdienst und Feier  
der Erstkommunion in Kappel

Kollekte: Für w-3-w, Wasserpumpen.

14.30 Barmherzigkeits-Gebetsnachmittag  
in Kappel

Dienstag, 17. April

Keine Eucharistiefeier in Boningen.  
19.00 Rosenkranz im Pfarreissal in Kappel

Mittwoch, 18. April

Keine Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 20. April

19.30 Abendmesse mit einem Kapuziner  
in Boningen

## Kirche Kappel

Die Kirche Kappel bleibt vom  
16. April bis 15. Juni geschlossen.  
In dieser Zeit wird die Kirche nach dem Brand  
vom 30. Dezember 2011 einer gründlichen  
Innenkonservierung unterzogen.  
Während dieser Zeit finden die Gottesdienste  
im Pfarreisaal in Kappel statt, ausgenommen  
am Freitag, 20. April, und Freitag, 27. April,  
findet die Abendmesse in Boningen statt.  
Weitere Infos werden im Pfarrblatt publiziert.

Der Kirchgemeinderat

Wegen einem Kurs in Maihingen ist Pfarrer  
Andreas Gschwind von Mittwoch, 18., bis  
Sonntag, 22. April, nicht anwesend.  
In dringenden Fällen melden sie sich bitte im  
Sekretariat, dort erhalten sie weitere Informa-  
tionen.



## Erstkommunion 2012

Von Mittwoch, 11. April, bis Frei-  
tag, 13. April, finden jeden Tag  
von 10.00 – 11.30 Uhr die Proben  
in der Kirche statt.

Am Sonntag, 15. April: Besammlung  
der Erstkommunikanten um 09.45  
Uhr im Barbarasäli. Anschliessend, um 10.15 Uhr:  
Feier der Erstkommunion. Thema dieses Jahr ist  
«Jesus unser kostbarer Schatz». Am Erlebnis-  
nachmittag haben die Kinder die Geschichte des  
Kostbaren Brotes gehört und sind auf Schatzsuche  
gegangen. Sie haben am Ziel ein herrlich duftendes  
und schmeckendes Brot gefunden, das sie mitein-  
ander essen durften. Jesus schenkt sich uns im  
Brot. Jesus ist in dem Brot, es ist sein Leib. Im all-  
täglichen Brot will er uns nahe sein. Auch er will  
immer wieder gesucht werden von uns. Auch zu  
ihm gibt es keinen direkten Weg, keine Autobahn  
führt zu ihm. Es gibt verschiedene Stationen auf  
unserem Lebensweg. Besonders in der Eucharistie  
will er uns nahe sein. Wir haben alle verschiedene  
Schätze, verschiedenes, das uns wertvoll ist. Jesus  
bleibt. Er ist immer für uns da, wartet auf uns. Er  
ist unser grösster Schatz.

Wir laden alle Pfarreiangehörigen zu diesem  
Gottesdienst ein. Zeigen wir damit den Kindern,  
dass sie in unserer Kirche willkommen sind und  
dass wir sie begleiten wollen.



Palmen  
in den Kirchen  
Kappel und  
Boningen



## Von Maria aus Magdala lernen Der Auferstandene verändert

2. Teil

Der kräftigste Beweis für die Auferstehung Jesu ist  
nicht das leere Grab. Es hätte viele Möglichkeiten  
gegeben, ein leeres Grab vorzutauschen. Die Wirk-  
lichkeit der Auferstehung Jesu wurde vor allem  
von denen bewiesen, die Jesus begegnet waren und  
deren Leben dadurch eine radikale Umkehr erfuhren.  
Aus ängstlichen Fischern wurden Prediger des Evan-  
geliums, die sogar den Märtyrer-Tod nicht scheuten.  
Aus einfachen Zuschauern der Jesusbewegung  
wurde eine Massenerweckung, die in allen Teilen  
der Welt Gemeinden gründete. Unter abenteuer-  
lichen Bedingungen, oft im Untergrund gegen die  
Staatsgewalt, mit einfachsten Mitteln und ohne  
Managementseminare wuchsen die Gemeinden  
und wurden zum Anziehungspunkt von Leuten, die  
in ganz anderen religiösen Kulturen aufgewachsen  
waren. Dies alles ist Zeichen für die Wahrheit der  
Auferstehung Jesu, der mit seinem lebendigen  
Dabeisein Menschen bis heute erreicht und verän-  
dert, denen man das nie zugetraut hätte.

Text aus dem Buch: *Aufbrauch zum Leben*  
*Spirituelles Lesebuch für die Fasten- und Osterzeit*  
2011 von Cornelia Trick

## Die Pfarrei Kappel-Boningen lädt ein zum



Gebetsnachmittag  
in der Kirche Kappel  
am  
Barmherzigkeitssonntag,  
Sonntag, 15. April

Beginn: 14.30 Uhr  
Barmherzigkeitsrosenkranz,  
Anbetung und  
Beichtgelegenheit  
Abschluss mit einer Vesper  
um 17.00 Uhr.

## VORANZEIGE

### Pilgermarsch nach Mariastein

Am Samstag, 28. April, findet der seit vielen Jah-  
ren durchgeführte Pilgermarsch nach Mariastein  
statt. Auskünfte und Anmeldung bei:  
Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36.

# Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:  
Röm.-kath. Pfarramt,  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator:  
Andreas Gschwind,  
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth  
Tel. 062 216 13 56  
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 14. April

17.30 Eucharistiefeier  
Die Kollekte ist für die «Philipp Neri-Stiftung»  
bestimmt.

Dienstag, 17. April

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 19. April

18.30 Rosenkranz

Keine Abendmesse!

## Kollekte von Samstag, 14. April

Das fahrende Gewerbe der Artisten, Markthändler  
oder Schausteller hat eine lange Tradition, heute  
aber einen zunehmend schweren Stand. Manche  
Wagons sind mit Tieren und bei jeder Witterung

unterwegs. Auch von Krankheiten, Unfällen, Wet-  
terpech oder ein krankes Tier werden sie nicht  
verschont. Diese Menschen brauchen einen zuver-  
lässigen Partner der sie unterstützt. Die Philipp  
Neri-Stiftung leistet soziale und finanzielle Unter-  
stützung von in Not geratenen Zirkusleuten, Schau-  
stellern und Markthändlern.

## Das Sekretariat

ist am *Mittwochabend, 18. April, geschlossen.*  
Vom 19. – 22. April bin ich *nicht erreichbar.*  
Bei Todesfall wenden sie sich bitte an Priska  
Schärer, Tel. 079 277 02 57. Vielen Dank für  
das Verständnis.

Helena Lachmuth

## PALMSONNTAG, 1. April



## Seniorenvereinigung

Donnerstag, 19. April:  
5. Jassrunde ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim.

# Obergösgen

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 [pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)  
**Gemeindeleiter:** Diakon Max Herrmann [max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 [schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;  
**Sekretariat:** Renata Scherrer, MO und DO, 08.00 – 11.15 Uhr

**Sonntag, 15. April**  
**Zweiter Sonntag der Osterzeit**  
**09.30 WORTGOTTESDIENST**  
**mit Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard  
*Dreissigster für Helena Huber-Geiger*  
*Jahrzeit für Alexander Biedermann*  
Kollekte: HSB  
Anschließend lädt der Pfarreirat zum  
**Chilekaffi** ins HSB ein.

**Mittwoch, 18. April**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
mit Pfarrer Jürg Schmid

**Freitag, 20. April**  
09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE:

**Sonntag, 22. April**  
**11.00 Wortgottesdienst**  
**mit Kommunionfeier**  
mit Sr. Hildegard

## Ministranten

**Sonntag, 15. April, 09.30 Uhr:**  
Remo, Tanja

## Wir gratulieren



zur **goldenen Hochzeit** am 19. April  
*Paulina* und *Hugo Meier*, Unterdorf-  
strasse 12

## Herzlichen Dank

An alle, die an den verschiedenen Fast- und Oster-  
tagen durch ihren grossen Einsatz mitgeholfen ha-  
ben. Dem Pfarreirat für den Suppentag, der Frauen-  
gemeinschaft für den Apéro beim Eiertütschen, der  
Gruppe «Chile mit Chind» für das Eierfärben, der  
Apérogruppe für den Apéro am Palmsonntag, Agathe  
Peier für den immer wieder schönen Blumenschmuck,  
der Chlausenzunft für das Rären, Larissa und Ramona  
für das wunderschöne Osterlob sowie allen Minis,  
Lektoren, den Sakristaninnen und allen Organisten  
und Musikern für den besonderen Einsatz an allen  
Ostertagen. Möge die Freude und das Licht der  
Ostertage seine Strahlkraft weiterhin auch im  
Alltag behalten. Für all euer Engagement ein  
herzliches Vergelt's Gott!

## Abwesenheit:

Diakon Max Herrmann und Sr. Hildegard sind in  
der Woche **ab dem 16. April abwesend**.  
Die Stellvertretung übernimmt in verdankenswerter  
Weise Pfarrer Jürg Schmid. Die Telefonanrufe  
werden umgeleitet an das Pfarramt Niedergösgen.

## Das Sekretariat ist am

**Montag, 16. April, und**  
**Montag, 23. April, geschlossen.**

Wir **öffnen** deshalb am  
**Dienstag, 17. April, 18.00 – 20.00 Uhr**  
**Dienstag, 24. April, 18.00 – 20.00 Uhr**

## Aufruf unseres «Archivars»



Im Zusammenhang mit Archiv-  
arbeiten des Pfarramtes Ober-  
gösgen stellen wir fest, dass von  
verschiedenen (auch nicht mehr  
existierenden) Pfarrevereinen  
keine oder nur minimale Akten  
wie Protokollbücher, Kassenbü-  
cher, Gründungsakten u.s.w. vor-  
handen sind. Entweder liegen  
solche Schriftstücke noch in  
Privathaushalten oder sie wur-  
den bedauerlicherweise ent-  
sorgt.

Wer noch solche Unterlagen hat,  
möchte diese bitte ins Pfarre-  
sekretariat zu Frau Renata  
Scherrer bringen oder tel. Ver-  
bindung aufnehmen mit Josef  
Kyburz (Archiv-Beauftragter),  
Tel. 062 295 34 22.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

# Winznau

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 [www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
**Gemeindeleiter:** Diakon Max Herrmann [max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 [schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr [judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

**Samstag, 14. April – Zweiter Ostersonntag**  
**18.00 Eucharistiefeier**

mit Pfarrer Jürg Schmid und  
Diakon Max Herrmann  
*Jahrzeit für Walter Baar-Bührer und Tochter*  
*Helga, Hans und Erika Gubler-Zulauf, Max*  
*Grob-Steiner, Anton Guldemann, Rolando*  
*Abt-Lenz*  
Kollekte für *Terre des Femmes Schweiz, Bern*

**Dienstag, 17. April**  
09.00 Rosenkranz

**Donnerstag, 19. April**  
09.00 Gemeinschaftsgottesdienst der FG  
Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

VORANZEIGE

**Sonntag, 22. April**  
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
*Mit Orgel und Sopranistin*

**Sonntag, 29. April – Erstkommunion**  
10.00 Eucharistiefeier

## Gemeinschaftsgottesdienst der FG



Am **Donnerstag, 19. April, um 09.00 Uhr**  
feiert die FG einen Gemeinschaftsgottes-  
dienst mit Pfarrer Jürg Schmid.  
Morgenkaffi entfällt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

FG

## Ostern 2012 – Herzlichen Dank!

Wir danken allen Helferinnen und Helfern ganz  
herzlich, welche die Palmsonntag-, Karwochen-  
und Osterfeiern in festlichem Rahmen mitgestal-  
tet haben: Pfarrer Eugen Stierli, Pfarrer Josef Rogger,  
Sr. Hildegard Schallenberg, Brigitt von Arx, dem  
Team «Chile mit Chind», der Jubla, dem Kirchen-  
chor unter der Leitung von Markus Leuenberger,  
den Organistinnen Silvia von Rohr, Edith Salvis-  
berg, Renate Derendinger, im weiteren Monika  
Müller (Trompete), den Lektoren und Kommu-  
nionshelfern, unseren Sakristanen und Ministran-  
ten. Viel Freude bereiten auch jedes Jahr die prächtigen  
Palmen vom Palmsonntag.  
*Für Euer grosses Engagement ein herzliches Ver-  
gelt's Gott.*

## Verabschiedung Laura Fani

Im Gottesdienst vom Ostersonntag, 8. April, hat  
Sr. Hildegard unsere Sakristanin Laura Fani im  
Namen der Pfarrei und Kirchgemeinde Winznau  
verabschiedet und ihr als Dank einen Blumen-  
strauß überreicht. Wir danken Laura Fani recht  
herzlich für ihre geleisteten Dienste und ihr  
grosses Engagement. Für ihre Zukunft wün-  
schen wir ihr alles Gute. Bestimmt werden wir  
ihr in der Kirche in Obergösgen hie und da  
wieder begegnen.

## Rosenaktion 2012

Die Rosenaktion zu Gunsten des Fastenopfers  
war ein grosser Erfolg. Dank Ihren grosszügigen  
Spenden kamen Fr. 570.– zusammen. Herzlichen  
Dank für Ihre Unterstützung.



## Wir gratulieren

82 Jahre *Johanna Ryf* 16. 4.

## Beschlüsse des Leitungsrates vom 29. März 2012

Der Leitungsrat hat unter dem Titel «Neue Im-  
pulse für das Pfarreileben» beschlossen, neu einen  
**Pfarreikaffi** im Anschluss an einen Gottesdienst  
regelmässig im neuen Pfarreisaal anzubieten.

### 1. Anlass:

**Sonntag, 10. Juni, nach dem 09.30 Uhr-Gottes-  
dienst.** Er wird vom Leitungsrat organisiert.

Dann sollen auch die Neuzuzüger in unserer Pfar-  
rei besonders willkommen geheissen werden.

### 1. Anlass:

**Donnerstag, 27. September.**

Die betreffenden Personen erhalten eine persön-  
liche Einladung.

## VORANKÜNDIGUNG



Der nächste **Kontaktgruppenausflug**  
für alle Seniorinnen und Daheimgeblie-  
bene findet am **10. Mai** statt.  
Reserviert Euch das Datum.

Kontaktgruppe FG

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch  
[www.pfarrei-niedergoesgen.ch](http://www.pfarrei-niedergoesgen.ch) Fax 062 849 05 65  
**Priester:** Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)  
**Sekretärin:** Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

## Freitag, 13. April

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim  
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

## Samstag, 14. April

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim  
 13.30 Trauungsgottesdienst

## Sonntag, 15. April

09.30 Eucharistiefeier,  
 anschliessend Chilekafi  
 Kollekte für das St.-Josefsopfer

## Dienstag, 17. April

08.00 Rosenkranzgebet  
 08.30 Eucharistiefeier

## Freitag, 20. April

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim  
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

## Samstag, 21. April

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim  
 13.30 Trauungsgottesdienst

## Sonntag, 22. April

09.30 Eucharistiefeier  
 Jahrzeit für Marie und Hugo Meier-Hofer,  
 Berta und Adolf Meier-Meier und Familien-  
 angehörige, Sophie und Theodor Wyser-Kohler,  
 Emma und Eduard Studer-Schmid, Alphons  
 Studer-Guidali

## Palmsonntag



Einen ganzen Nachmittag «opferten» die Erstkommunikanten mit ihren Eltern sowie die Ministrantenleiter/innen für das Binden von Palmen. Mit dem feierlichen Einzug gedachten wir des Einzuges Jesu in Jerusalem. Dabei war uns wichtig, dass Jesus auch in unsere Herzen einziehen soll

und wir unseren Weg zu einem Weg mit Jesus werden lassen. Allen, die eine Palme gebunden haben, danken wir von Herzen. Mögen die Palmen zu Hause uns daran erinnern, was Jesus für uns getan hat und immer noch für uns tut.

Jürg Schmid

## Chilekafi am 15. April



zubereitet vom Pfarreirat



## Unsere Verstorbenen

Verena Hengartner-Bader  
 \* 11. Juli 1928 – 29. März 2012



## Seniorenmittagstisch

Dieser findet **Dienstag, 24. April, um 12.30 Uhr** im Rest. Schmiedstube statt. Es werden Dörrbohnen, Speck und Rippli sowie Salzkartoffeln serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Freitag, 20. April, unter 062 858 70 50 entgegen.



**RADIO MARIA**  
 katholisch Radio für Sie

## Empfang



So empfangen Sie aktuell  
 Radio Maria Deutschschweiz

## Digital Radio (DAB+)

Radio Maria Deutschschweiz kann in weiten Teilen der Deutschschweiz direkt aus der Luft empfangen werden. Möglich macht dies die neue DAB+ Digitalradio-Technologie. Dazu benötigen Sie ein Digitalradio, welches in jedem Fachgeschäft oder im Radio Maria-Webshop erhältlich ist.

## Internet

Über unseren Webstream können Sie Radio Maria Deutschschweiz überall auf der Welt hören und ganz einfach über den Flashplayer auf unserer Webseite [radiomaria.ch](http://radiomaria.ch):  
 Die exakte Radioadresse (Streamingadresse) für Ihren bevorzugten Player lautet:  
[http://live-two.dmd2.ch:8080/radiomaria\\_lo](http://live-two.dmd2.ch:8080/radiomaria_lo)  
 Einfach diesen Link in den Lieblingsplayer kopieren.

## Swiscom TV

Nähere Infos über den Empfang via Swiscom TV erhalten Sie über die Swiscom-Nummer 0800 800 800 und unter [swiscom.ch](http://swiscom.ch).



## Spaghetti-Plausch der FMG

Am **Freitag, 27. April**, laden wir Sie ganz herzlich mit Ihren Familien/Partnern zum Spaghetti-Plausch ein. Ab 19.00 Uhr servieren wir Ihnen im Pfarreheim Salat, Spaghetti mit vielen verschiedenen Saucen und Desserts à discrétion.

Erwachsene: Fr. 15.–

Kinder: Fr. 7.–

Natürlich sind die Getränke im Preis inbegriffen. Wir freuen uns, Sie am 27. April begrüßen und bewirten zu dürfen.

Der Vorstand

## Erlinsbach

### Freitag, 13. April

19.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 14. April

17.00 Beichtgelegenheit  
 18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 15. April – Erstkommunion

09.30 Eucharistiefeier  
 17.00 Dankandacht

### Freitag, 20. April

19.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 21. April

17.00 Beichtgelegenheit  
 18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 22. April

11.00 Eucharistiefeier

# Lostorf

**Röm.-kath. Pfarramt:** Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder  
**Koordination:** Otto Herzog  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)  
[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32  
Gemeindeleitung: vakant  
[e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)

## Freitag, 13. April

18.30 Rosenkranz

## 19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Jahrzeit für Ernst Moll-Notter; Jakob und Anna Theresia Moll-Eng

## Sonntag, 15. April

### Zweiter Ostersonntag

## 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

gestaltet von Schwester Hildegard  
Jahrzeit für Marie und Johann Guldemann-von Felten; Emil von Känel-Ellenberger und Sohn Emil von Känel  
Opfer für das Solothurn. Studentenpatronat

### VORANZEIGE

## Sonntag, 22. April

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Stefan Kemmler  
Dreissigster für Anna Studer-Fischer  
Erste Jahrzeit für Josef Ignaz Scheuber  
Jahrzeit für Sophie und Walter Dietschi-Niggli

## Suppentag der Jungmannschaft

Am **Samstag, 14. April, ab 12.00 Uhr** gibt es wieder die traditionelle Jungmannschafts-Suppe.

An folgenden Orten werden Ihnen unsere Mitglieder die Suppe ausschenken:

**Alter Postplatz, Denner, Migros und beim Pfarrhof.**

Es freut sich auf Ihren Besuch

*Ihre Jungmannschaft*

## Gartenarbeit der Jungmannschaft

Wir möchten Ihnen auch in diesem Jahr gerne gegen ein freiwilliges Entgelt bei der Frühlingsarbeit im Garten helfen.

**Samstag, 21. April, und Samstag, 28. April,** jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr.

Anmeldungen werden gerne von Marc Hasler, Natel-Nr. 079 705 37 08, entgegengenommen.

Es freut sich auf Ihren Auftrag

*Ihre Jungmannschaft*

## Opfergaben

In den Monaten von Januar bis Februar konnten wir folgende Kirchenopfer entgegennehmen:

Bethlehem Mission Immensee Fr. 118.90; Epiphanieopfer für die Inländische Mission Fr. 90.05; Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS Fr. 96.10; Kollegium St-Charles in Pruntrut Fr. 120.00; Nothilfe für die Opfer des Tropensturms Washi im Dezember auf den Philippinen/Caritas Fr. 215.00; BIFOLA (Bildungsfonds für Lateinamerika) Fr. 355.20; Diözesanes Opfer für die Aufgaben des Bistums Fr. 131.55; Regionale Caritas-Stellen Fr. 96.30; Erster Fastenopferinzug Fr. 467.10

Alle Gaben werden herzlich verdankt!

## Kurzreise nach Lourdes

vom 9. – 13. Mai und

## Pilgerreise nach Santiago de Compostela

vom 11. – 23. Oktober 2012

Reiseprogramme liegen in der Kirche beim Schriftenstand auf.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Born Reisen AG,

Aarauerstr. 114, 4600 Olten, Tel. 062 287 41 00, [info@born-reisen.ch](mailto:info@born-reisen.ch), Internet: [www.born-reisen.ch](http://www.born-reisen.ch)

## Gottes Wohnung

«Wo wohnt Gott?»

Mit dieser Frage überraschte ein Rabbi einige gelehrte Männer, die bei ihm zu Gast waren. Sie lachten über ihn: «Wie redet ihr! Ist doch die ganze Welt seiner Herrlichkeit voll.»

Er aber beantwortete die eigene Frage:

«Gott wohnt, wo man ihn einlässt.»

*Martin Buber*

## Dankesbrief von Sr. Martha Frei



### Meine liebe Pfarrgemeinde Lostorf

Für die Spende vom 25. 11. 2011 möchte ich jedem Spender ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Das vordere der beiden fröhlichen Kinder auf dem Bild ist Beto. Leider ist er in der Zwischenzeit verschwunden, weil er sich in Drogen verwickelte. Er kommt aus einer zerrütteten Familie mit 8 Kindern, welche alle hier bei uns im Heim waren. Unser Kinderheim wurde vor einiger Zeit umgewandelt in ein Tagesheim. Es stellte sich heraus, dass es besser ist, wenn die Kinder wenigstens am Abend zu Hause sind, damit sie den Kontakt zu ihren Eltern und Verwandten nicht verlieren.

Eine geraume Zeit lebten wir in einem Chaos, da die Polizei ca. 13 Tage streikte. Die Bevölkerung lebte in Unsicherheit. Nur wer wirklich hinaus musste, wagte es. Viele Familien wurden überfallen, ganze Geschäfte ausgeräumt. Es gab in diesen Tagen 200 Tote, die registriert sind. Die Zahl jener, die nicht registriert sind, ist unbekannt. Durch die Unsicherheit wird der Glaube gestärkt, denn er verlässt uns nie.

Momentan ist es aussergewöhnlich heiss. Man lebt Tag und Nacht in Schweiss gebadet. Gut, dass wir noch genügend Wasser zum Duschen haben. Wie lange noch?

Meine liebe Pfarrgemeinde, nochmals ein grosses Dankeschön!

Im Gebet verbunden grüsst Sie alle ganz herzlich über den Ozean

*Ihre Sr. Martha Frei*

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:**  
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.kath.ch/stuesslingen](http://www.kath.ch/stuesslingen)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfsr.pfarreleitung@kath.ch](mailto:pfsr.pfarreleitung@kath.ch)  
**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [pfsr.sekretariat@kath.ch](mailto:pfsr.sekretariat@kath.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)

## Sonntag, 15. April

### Zweiter Sonntag der Osterzeit

11.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Martha Matti-von Arx; Dora und Walter von Arx-Sollberger und Sohn René Felix; Jakob und Rosa Eng-Peier und Sohn Werner  
Opfer für das Kapuzinerkloster in Olten

## Donnerstag, 19. April – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

## Freitag, 20. April

19.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 22. April

### Weisser Sonntag in Stüsslingen

09.00 Besammlung beim Schulhaus

09.20 Prozession zur Kirche

09.30 Festgottesdienst

18.00 Dankesandacht

## Spielnachmittag

am **Dienstag, 17. April, 14.00 – ca. 17.00 Uhr** im Restaurant Kreuz.

## Dank für die Ostertage

Wieder durften wir als Pfarreigemeinschaft eindrückliche Kar- und Ostertage erleben. Am Palmsonntag schmückten 14 stolze Palmbäume und unzählige Palmkörbe unsere Kirche. Am Hohen Donnerstag wachten Menschen mit Jesus bis Mitternacht. Die Karfreitagsliturgie gestalteten Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit. Die Osternacht mit ihrer reichen Liturgie und den festlichen Taizé-Liedern vom ad-hoc Chor und dem anschliessenden österlichen Apéro wäre ohne die Hilfe von vielen nicht möglich gewesen. Vergelt's Gott allen, die mitgebetet und mitgetragen haben.

## Gesucht: Singfreudige Männer und Frauen!

Der gemischte Chor singt Gospel-Lieder am Patrozinium vom 24. Juni sowie in einem evangelisch-reformierten Gottesdienst im September.

Dazu eingeladen sind alle Männer und Frauen, unabhängig von ihrer christlichen Konfession, die Freude am Singen haben.

Probedaten – jeweils 20 Uhr in der kath. Kirche:

**Männerchor: 30. April / 7. / 14. / 21. Mai**

**Frauenchor: 1. / 8. / 15. / 22. Mai**

Die weiteren Daten werden besprochen. Wir freuen uns auf viele singfreudige Stimmen!

*Katharina Brem, Chorleiterin*

## Beliebte Fünfliber-Suppe

### Nahrungsmittel schätzen, nicht schänden!

Mit durchschnittlich 30 Teilnehmenden und einem Reinerlös von Fr. 943.50 für's Fastenopfer hat das Projekt «Fünfliber-Suppe» in der Fastenzeit alle Erwartungen übertroffen. Ein grosses Dankeschön an alle Köche und Köchinnen und vor allem an die Abwartin Judith Schärer.



## Zweiter Sonntag der Osterzeit

Kirchenopfer für die Stiftung Theodora, Clowns für Kinder im Spital.

### Samstag, 14. April

**keine** Eucharistiefeier um 17.30 Uhr  
**Kein** Italienischer Gottesdienst

### Weisser Sonntag, 15. April

08.45 Besammlung der Erstkommunikanten im Pfarreizentrum

09.40 Einzug in die Kirche

### 09.45 Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten

12.00 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 16. April

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 17. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 18. April

09.00 Eucharistiefeier

### VORANZEIGE:

Samstag, 21. April

17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 22. April

**keine** Eucharistiefeier um 09.45

Pfr. Josef Schenker feiert Eucharistie um 09.00 Uhr in Walterswil und um 10.15 Uhr in Schönenwerd.

## Das Opfer des Weisssonntagsgottesdienstes

ist für die Stiftung Theodora – Clowns für Kinder im Spital bestimmt.

Das Angebot der als gemeinnützig anerkannten Stiftung ist für die Spitäler sowie die Eltern der kleinen Patienten kostenlos und finanziert sich überwiegend aus Spenden. Mit diesen Einnahmen sichert die religiös und politisch unabhängige Stiftung die Rekrutierung, die Ausbildung, die Ausstattung, die psychologische Betreuung und den Einsatz der Clowns an den Krankenbetten der Kinder.

## Osterzeit – Die Zeit der fünfzig Tage



Was Ostern bedeutet, das kann man nicht an einem Tag ausschöpfen, selbst eine Woche reicht nicht. Sieben mal sieben plus einen Tag feiert die Kirche Ostern.

Osterzeit als ein grosser Tag. Die Osterzeit dauert genau fünfzig Tage. Ostern findet ihre Vollendung am

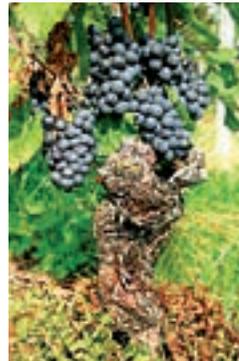
**Pfingsttag**, am 50. Tag nach Ostern. So wird die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten auch die Zeit der «fünfzig Tage» genannt. Die Osterzeit wird in der Kirche als ein grosser Tag gefeiert, an der die Kirche in nicht endenwollender Freude ihre Erlösung durch Kreuz und Auferstehung feiert. Die Osterzeit ist geprägt im häufigen Singen des **Halleluja** und während dieser ganzen fünfzig-tägigen Zeit brennt die **Osterkerze** im Kirchenraum in den gottesdienstlichen Feiern. Die Osterkerze ist Zeichen für Jesus Christus, das Licht der Welt, der die Finsternis des Todes überwunden hat.

Jürg Stuker

## Weisser Sonntag

Der Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten am Weissen Sonntag steht, wie die Vorbereitungszeit, unter dem Thema:

«Ich bin der Weinstock ihr seid die Reben»



**Der Weinstock bin ich, die Rebe bist du, Jesus gibt uns Halt, ich sage ja dazu.**

Man muss nicht Winzer sein, um die Botschaft vom Weinstock und den Reben zu verstehen. Ein Weinberg, der längere Zeit nicht gepflegt wird, verwildert und bringt keine Frucht.

Der Weinstock bin ich, die Rebe bist du, Jesus gibt uns Halt ich sage ja dazu. Am weissen Sonntag treten die Erstkommunikanten in eine tiefe **Verbindung** mit Gott und dürfen erleben, dass es für das Leben bereichernd ist, mit Jesus im Sakrament der Eucharistie **Verbundenheit** zu erfahren.

Begleiten wir alle unsere Erstkommunikanten an diesem Festtag und auch durch die Zukunft, damit sie reiche Frucht bringen.

Unsere Erstkommunikanten sind:

Natascha Baumann

Aidin Hadzic

Sascha Hammer

Michael Josuran

Simone Mangiaracina

Tatiana Marino

Marko Matkovic

Matej Matkovic

Christian Petralito

Ivan Placa

Alessio Porreca

Wir freuen uns mit unseren Kindern und ihren Familien auf einen unvergesslichen Festtag und wünschen allen Gottes reichen Segen.

Im Anschluss an den Gottesdienst spielt die Musikgesellschaft auf dem Kirchenplatz und lädt zum frohen Verweilen ein.



Der Einzug bis zum 1. April hat Fr. 4'224.50 ergeben. Gaben zugunsten des Fastenopfers können weiterhin im Opfersäckli in den Körbchen abgegeben oder in den Briefkasten an der Pfarrhaustüre eingeworfen werden.

Herzlichen Dank für ihre Gaben.



## Heimosterkerzen

mit dem Symbol der Osterkerze in der Kirche können nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder während den Bürozeiten im Pfarreisekretariat zum Preis von Fr. 9.– gekauft werden.

## 10 Jahre Mittagstisch für Senioreninnen und Senioren



Nach dem Gottesdienst mit Krankensalbung versammelten sich am Mittwoch, 28. März, rund 75 Senioren im festlich geschmückten Pfarreizentrum zum Mittagessen. Jede Person wurde mit einem Primeli und einem Osterhäschen überrascht.



Ebenfalls durften sie sich an einem auserlesenen Ostermenu samt selbstgebackenen Osterküchlein erfreuen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Rosmarie von Arx aus Niedergösgen mit ihrer Handorgel sowie Walter und Erich Leimgruber mit dem Alphorn. Seit zehn Jahren führt der Frauenverein die beliebten Mittagstische durch und hofft, dass noch viele weitere folgen werden.

Maria Kammermann



## Zum nächsten Mittagstisch

am **Donnerstag, 26. April, um 12.00 Uhr** sind alle SeniorInnen herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Montag, 23. April, an Maria Kammermann, Tel. 062 295 55 17, oder an das Pfarreisekretariat.

## Bekenntnisfragen

glauben Sie wurde ich gefragt an den lebendigen Gott und ich antwortete ich lebe davon dass Gott an mich glaubt und was halten Sie von Jesus Christus und ich antwortete ich baue darauf dass er mich hält und was denken Sie vom Heiligen Geist und ich antwortete dass er uns beide tief verbindet mehr als wir uns denken können.

Andreas Knapp, *Tiefer als das Meer. Gedichte zum Glauben, Würzburg (Verlag echter) 2005*

# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:**  
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
Tel. 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Hans Suck  
pfarramt.grbach@bluewin.ch

**Sekretariat:** Marianne Bolliger  
rksekretariat@bluewin.ch  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

## Sonntag, 15. April

10.15 Wortgottesdienst  
mit Celebrantin Frau Beatrix von Arx  
Dreissigster für Urs Viktor Schenker-Gisi

## Donnerstag, 19. April

08.30 Werktaggottesdienst

## Samstag, 21. April

18.00 Wortgottesdienst

### Kollekte

vom 15. April ist bestimmt für Kirche in Not, Spende für verfolgte Christen. Herzlichen Dank.

### Weisser Sonntag

Zur 2. Vorbereitung treffen sich die **1. Kommunionkinder** am *Mittwoch, 18. April*, um *13.30 Uhr* im Römersaal.  
**(Wer in den Ferien ist: bitte unbedingt bei Hans Suck melden!)**

Die Mitglieder vom Pfarreirat Gretzenbach wünschen baldmöglichst einen Gesprächstermin mit Monsignore Dr. Felix Gmür, Bischof von Basel. Die seit Jahren, Jahrzehnten aktiven freiwillig Tätigen verstehen und tolerieren den Entscheid des Bischofs vom 27. Februar nicht, dem bewährten und bei vielen beliebten Seelsorger Hans Suck die befristete Missio (Sendung) nicht weiter zu gewähren. Dieser Entscheid wird durch 250 Unterschriften unterstützt und mitgetragen.

*Der Pfarreirat am 3. April 2012*

## PALMSONNTAG 2012



### FASTENSUPPE – Herzlichen Dank

gebührt Erika Fehr mit Fritz und Verena Gruber mit Werner, Trudi Willimann und Rosemarie Hagmann für ihren Einsatz an den 4 Fastensuppen-Mittagen.

Die köstliche Suppe, gestiftet und zubereitet von der Familie Gassler und Fritz Liechti, erbrachte einen Gewinn «für Gretzenbach teilt» in der Höhe von 1'196 Franken. Herzlichen Dank.

### VORANZEIGE

Der nächste ökum. Männertreff findet am **Freitag, 11. Mai** statt. Wir besuchen die Hofchäsi von Elmar und Maya Schmid und essen anschliessend Fondue. Am **Samstag, 9. Juni** wandern wir wieder auf einem Teilstück des Jakobswegs: im Zürcher-Oberland nach Rapperswil und Pfäffikon SZ. Auskünfte erteilt Alois Herzog, Tel. 062 849 38 12, oder alois.herzog@gmx.ch. Programme folgen frühzeitig!

# Däniken

**Pfarramt:**  
Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
Telefon/Fax 062 291 13 05  
kath.daeniken@bluewin.ch

**Diakon/Pfarreileiter:** Rade Jozic

## Samstag, 14. April – Zweiter Ostersonntag

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier  
*Jahrzeit für Hans und Maria Schenker-Furrer;*  
Josef Schibler-Meier; Conrad Joseph Antoine Stücheli-Schilling  
Kollekte: für Kirche in Not – Ostpriesterhilfe

## Mittwoch, 18. April

08.30 Werktaggottesdienst

## Freitag, 20. April

17.30 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 22. April – Dritter Ostersonntag

### Weisser Sonntag unserer Pfarrei

10.00 Erstkommunionfeier  
mit Jugendmusikanten «MusicAngels»,  
anschliessend Apéro

## MITTEILUNGEN

### Lass dich doch verwandeln

#### ERSTKOMMUNION

#### Weisser Sonntag unserer Pfarrei

Elf Kinder der dritten Klasse feiern ihre erste «Vereinigung und Verwandlung» mit Jesus Christus:  
*Alina Burri, Vanessa Zentsch*  
*Alina Meier, Evan Guldemann*  
*Alessio Falcone, Simone Falcone*  
*Sarah Schneeberger, Manuela Radic*  
*Jonas Meier, Seraina Arpagaus*  
*und Patrick Spinozzi*  
Wir freuen uns auf Sie am **22. April**, mit Beginn um 10.00 Uhr.

### Wandergruppe «Sonneschy»



#### Mittwoch, 18. April

Besammling um **13.00 Uhr** bei der Kirche. Unsere Wanderroute: Däniken-Niedergösgen-Ballypark-Gretzenbach-Däniken. Auf eine fröhliche Wanderschar freut sich die Leitung.

### VORANZEIGE



#### Für Ihre Familienagenda:

#### Jakobswegwanderung

#### Pfarreiausflug

**Samstag, 5. Mai, 08.30 – 15.00 Uhr**

Däniken – Wolhusen (mit PWs).

Wanderung ca. 1½ Stunden bis Geiss. Nach einer kurzen Andacht in der Jakobskirche in Geiss gemeinsames Mittagessen vom Grill. Wir laufen in 45 Min. zurück nach Wolhusen und fahren zurück nach Däniken. Mehr Infos in nächsten Pfarrblattausgaben.

Ihr Pfarreirat mit Ihrem Diakon/Pfarreileiter.

### AUS DEM LEBEN DER PFARREI

#### Däniker Pfarreirat stellt sich vor

Der neu besetzte Pfarreirat hat seine Tätigkeit in der zweiten Jahreshälfte 2011 aufgenommen. Als wichtiges Bindeglied zwischen der Kirchgemeinde und der Pfarreileitung kommt dem Pfarreirat eine beratende, unterstützende und mitwirkende Funk-

tion zu. Ziel ist es, den Gemeindepastoral in Teilbereichen seiner seelsorgerischen Aufgaben wirksam zu entlasten.

Der Pfarreirat ist auch auf Ihre Mithilfe, liebe Pfarreimitglieder, angewiesen! Hinweise und Anregungen aus Ihrem Kreise sind jederzeit herzlich willkommen! Wir möchten für Sie immer ein offenes Ohr haben und engagieren uns tatkräftig für eine lebendige Pfarrei.



*Hinten v l: Goran Tokic, Manuela Lichtsteiner, Dieter Braun, Diakon Rade Jozic*

*Vorne v l: Françoise Segginger, Jolanda Emmenegger, Fränzi Schneeberger und Daniela Bühler.*

Mit diesem Foto möchten wir uns bei Ihnen persönlich bekannt machen und freuen uns, Sie bei den nächsten Pfarreianlässen näher kennenzulernen.

*Ihr Pfarreirat-Team*

# Schönenwerd

**Pfarramt:**  
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77  
rk-pfarramt@bluewin.ch  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:**  
Josef Schenker  
**Priester im Ruhestand:** Robert Dobmann



**Freitag, 13. April**  
09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park

**Samstag, 14. April**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 15. April**  
**ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**WEISSER SONNTAG**  
**Kein Italienergottesdienst!**  
**10.15 Feierlicher Erstkommunion-Gottesdienst**  
C. Teller, Orgel, sowie Elisabeth Schenker mit ihrer Kinderflötengruppe umrahmen den Gottesdienst musikalisch.  
Angehörige der Erstkommunionkinder können in den vordersten Bänken Platz nehmen.

**Kollekte:**  
**Die heutige Kollekte ist für das Nachtreffen der Erstkommunionkinder bestimmt!**

**Samstag, 21. April**  
16.30 Rosenkranzgebet

**JAHREZEITEN**  
Bitte beachten Sie, dass die nächsten **Mittwoch- und Freitag-Jahrezeiten** wie folgt gehalten werden: **Mittwoch, 25. April**  
**Freitag, 4. Mai**  
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

**Zum Weissen Sonntag (15. April)**  
Zum Tag ihrer Erstkommunion heissen wir **17 Mädchen und Buben mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich willkommen!**  
Wir wünschen ihnen, dass dieser Tag für alle zu einer tiefen Begegnung werde mit Christus im heiligen Brot und in den Mitmenschen.  
**Wir danken allen,** die mitgeholfen haben bei der Vorbereitung der Kinder, aber auch jenen, die sich in Wort und Musik an der feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen.  
**Wir bitten Sie, in der Kirche nicht zu fotografieren, da ein Fotograf dies besorgt.**  
Allen Erstkommunion-Kindern schenken wir anschliessend eine Foto-CD von der ganzen Feier.  
Während der gesamten Feier steht ein Spielzimmer (nach dem Eingang links) zur Verfügung; kleinere Kinder können dort durch die Eltern oder durch Verwandte betreut werden!  
Nach dem Gottesdienst wird uns die **Musikgesellschaft Schönenwerd** mit einem Ständchen erfreuen. – **Herzlichen Dank!**

**Opferrapport**  
Für folgendes Opfer möchten wir uns ganz herzlich bedanken:  
10. 4. 2. Fastenopferinzug Fr. 2424.40

**Aus dem Sekretariat**  
Während den Frühlingsferien von **Montag, 9. April, bis Freitag, 20. April,** ist unser Büro **geschlossen.**  
Am **Mittwoch sind wir jeweils von 08.30 – 11.30 Uhr** telefonisch erreichbar.  
**In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unseren Gemeindeleiter, Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51.**  
**Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen erholsame Ferientage!**  
*Seelsorgeteam und Sekretariat*



## MITTEILUNGEN

**Erstkommunikanten**  
Zur Vorbereitung auf den Weissen Sonntag treffen sich die Erstkommunion-Kinder am Samstag, 14. April, um 09.00 Uhr im Pfarreiheim.

# Walterswil

**Pfarramt St. Josef:**  
Rothackerstrasse 21, 50746 Walterswil  
Tel. 079 307 75 00

**Seelsorgerin:** Beatrix von Arx-Ingold  
**Privat:** Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist  
Tel. 032 672 25 27 / bona\_i@solnet.ch  
**Bürostunden:** Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
\* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd\*



**Sonntag, 15. April**  
**09.00 Wortgottesdienst**  
*Kollekte: Für die Ministrantenschar*

**Sonntag, 22. April**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
*Kollekte: Kaluga-Stiftung Solothurn, Verein für Entwicklungszusammenarbeit*

**Abschied aus der Minischar**  
Im Gottesdienst vom 15. April werden folgende Ministrantinnen verabschiedet:  
*Rahel, Karin, Tamara Livia und Fabienne.*  
Für ihren wertvollen Einsatz im kirchlichen Dienst danken wir ihnen herzlich und wünschen ihnen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

**Herzliche Einladung zum LektorInnenentwurf**  
bei der Seelsorgerin in Biberist am **Mittwoch, 18. April, um 19.30 Uhr.** Wie bitten um An- oder Abmeldung.  
Frau Beatrix von Arx freut sich auf Euch!

**Frauengemeinschaft**  
**Ausflug ins Puppenmuseum Basel**  
Der gemeinsame Ausflug mit den Landfrauen findet am **Donnerstag, 19. April,** statt.  
Die Organisatorinnen freuen sich auf viele Anmeldungen.

**Opferrapport Januar-Februar**

Pfarrrei-Bedürfnisse	Fr. 105.45
Epiphanieopfer	Fr. 160.35
Mütter in Not	Fr. 147.45
Kollegium Pruntrut	Fr. 170.00
Regionale Caritasstellen	Fr. 87.00
Kapuzinerkloster Olten	Fr. 165.90
Aufgaben des Bistums	Fr. 130.30
Gottesdienstgestaltung	Fr. 222.45
Pro Filia Olten	Fr. 80.40

*Herzliches Vergelt's Gott für diese Opfernaben.*

# St. Gallen verdankt Gallus sein 1400-jähriges Bestehen

Gründung von Stadt und Kanton gehen auf Gallus, den Heiligen zurück

**Sein Mut und seine Entschlossenheit haben in St. Gallen Spuren hinterlassen. Aus der Eremitensiedlung von damals sind ein blühendes Kloster und eine ebenso prosperierende Stadt hervorgegangen. Grund genug, um zu feiern.**

Am 20. April startet das Gallusjubiläum, das bis Oktober dauern soll. Zum Auftaktfest im Stiftsbezirk St. Gallen ist die ganze Bevölkerung eingeladen. Zugleich werden auch zahlreiche Ehrengäste erwartet. Unter ihnen Bundesrat Alain Berset, der britische Generalkonsul in der Schweiz, Gäste aus Irland und Vertretungen aller Nachbarstaaten und -kantone St. Gallens.

Das Jubiläum betrifft jedoch nicht nur die Stadt St. Gallen, sondern die ganze Region. Auf dem Slogan «Aufbrechen – Ausstrahlen – Vernetzen» beruht das Konzept des Gallusjubiläums 2012: Das Jubiläum soll Impulse geben und verstärken, was daraus entsteht – nicht nur das Resultat interessiert, sondern auch der Prozess.

## Viele Veranstaltungen geplant

Organisiert wird das Ganze gemeinsam von Kanton, Stadt, Kirchen und St. Gallen-Bodensee Tourismus. Insgesamt bieten über 50 verschiedene Projektträger über 300 Veranstaltungen, Angebote und Projekte im ganzen Kanton an. Ein Grossteil von ihnen kann auf finanzielle Mittel aus dem Jubiläumsbudget zurückgreifen, zahlreiche Projekte und Angebote sind jedoch auch ohne finanziellen Jubiläumsbeitrag entstanden.

Neben der altehrwürdigen Klostertradition hat die zeitgenössische Kunst ihren Platz. Dies ausgerechnet in der Mülenenschlucht: An ihrem Fuss fiel Gallus in die Dornen, hier steht noch heute das ehemalige Kloster.

Das alles soll zu möglichst günstigen Preisen zu haben sein. So wird eine Führung in die Mülenenschlucht von St. Gallen-Bodensee Tourismus symbolische fünf Franken kosten. Deshalb soll das Fest auch nicht auf die Hauptstadt beschränkt sein: Wanderungen führen in andere Regionen des Kantons.

## Der Heilige Gallus

Das Fest soll verbinden. Und man will möglichst viele erreichen, auch die Jungen: In einem Kinder- und Jugendwettbewerb des Arbeitskreises Christlicher Kirchen werden Projekte zum Thema Nachhaltigkeit gesucht. Schliesslich habe Gallus beim Fischen jene Fische, die er nicht brauchte, wieder ins Wasser zurückgelassen, so Co-Projektleiter Urs Andermatt.

Gallus wurde im Gottesdienst angerufen und besungen, man predigte und dichtete

über ihn, stellte ihn in Büchern, auf Goldschmiedearbeiten, Schnitzereien, Münzen und Siegeln dar. Was über die Jahrhunderte entstand, erinnert fast ein wenig an modernes Marketing. Der Bär, Symbol für die Bändigung der Wildnis, des Unberechenbaren, Beängstigenden um und in uns, wurde zum Attribut des Heiligen, aber auch zum Wappentier von Kloster, Bistum, den beiden Appenzell, der Stadt St. Gallen und vielen weiteren Gemeinden. Doch wer war Gallus wirklich? Das liegt letztlich im Dunkeln, und das

macht die Sache erst recht spannend. War er tatsächlich Ire, wie die Legenden berichten? Anderen Quellen nach sei der Heilige im Elsass aufgewachsen. Darüber wird in St. Gallen seit Jahrzehnten diskutiert. So oder so – die Tradition überlieferte schon sehr bald, dass er von der grünen Insel kam, und die Beziehungen des Gallusklosters zu irischen Konventen waren stets lebhaft. Davon zeugen wunderbare irische Handschriften sowie St. Galler Abschriften von irischen Werken. **us**  
www.gallusjubiläum.ch



Wo Gallus in der Wildnis hauste, entstand im 8. Jahrhundert eine Abtei. Der Stiftsbezirk aus dem 17. und 18. Jahrhundert gilt seit 1983 als Unesco-Weltkulturerbe.

## Die Stiftsbibliothek zeigt eine Ausstellung zum Gallusjubiläum

Die Ausstellung in der Stiftsbibliothek St. Gallen, die noch bis November 2012 zu sehen ist, bietet viel fürs Auge – das ist nicht selbstverständlich, denn Handschriften, die textgeschichtlich wichtig sind, müssen nicht unbedingt schön anzusehen sein. Doch seit dem Ende des 9. Jahrhunderts wurden immer wieder Szenen aus der Galluslegende abgebildet. Bis in unsere Zeit hinein wurde die stolze St. Galler Handschriftentradition zu Ehren des Gallus immer wieder aufgenommen. Ein Hauptmotiv: die Begegnung des Heiligen mit einem Bären, den er Feuerholz holen hiess. Er schenkte ihm ein Brot und schickte ihn weg aus dem Tal, wo fortan die Menschen wohnen sollten. Das Bild des Gottesmannes wandelt sich ständig: Neben der frommen Wiedergabe von Szenen aus der Legende gibt es ihn zum Beispiel als Benediktiner (der er natürlich nie

war) oder als idealen Gelehrten, der in einer Darstellung aus der Zeit des Humanismus entsprechend gewandt in seiner Studierstube sitzt, den Bären zu Füssen.

## Zeitgenosse Mohammeds

Die Ausstellung zeigt Texte, die zu Lebzeiten des Heiligen geschrieben wurden: die St. Galler Orakelsprüche etwa, ein Würfelorakel, das Antworten lieferte auf Fragen zum Beispiel nach der verbleibenden Lebenszeit eines Menschen. Oder ob ein Freund vertrauenswürdig ist.

Zu Wort kommen auch Zeitgenossen des Gallus. Der berühmteste ist wohl der Prophet Mohammed: Die Stiftsbibliothek zeigt eine prächtige Koran-Handschrift von 1680. Und gibt mit all dem eine kleine Ahnung davon, was für unermessliche Schätze sie hütet. **kpa**

## Schriftlesungen

**Sa, 14. April:** Tiburtius  
Apg 4,13–21; Mk 16,9–15  
**So, 15. April:** Hunna  
Apg 4,32–35; 1 Joh 5,1–6; Joh 20,19–31  
**Mo, 16. April:** Bernadette  
Apg 4,23–31; Joh 3,1–8  
**Di, 17. April:** Rudolf  
Apg 4,32–37; Joh 3,7–15  
**Mi, 18. April:** Alexander  
Apg 5,17–26; Joh 3,16–21  
**Do, 19. April:** Leo, Timon  
Apg 5,27–33; Joh 3,31–36  
**Fr, 20. April:** Odette  
Apg 5,34–42; Joh 6,1–15



## Von Benin nach Rio: Modellprojekt für mehr Gerechtigkeit

Bern, Luzern, 9. April 2012 –  
Sechs Projekte mit Modellcharakter haben **«Brot für alle»**, **«Fastenopfer»** und **«Partner sein»** in der ökumenischen Kampagne vorgestellt. Damit haben sie gezeigt, wie mit mehr Gleichberechtigung der weltweite Hunger reduziert werden kann. Am meisten zu begeistern vermochte *Salamatou Gazéré Dotia* aus Benin. Ihre erfolgreiche Arbeit wird im Juni am Weltgipfel in Rio der breiten Öffentlichkeit erläutert. Die Kampagne 2012 wurde auch zahlenmässig zum Erfolg: 160'000 verkaufte Rosen, 100'000 Brote zum Teilen und eine breite Unterstützung durch tausende Freiwillige.

### Freiwillige und Spenden helfen.

Der Erfolg der Frauengruppen und vieler anderer Projekte von **«Brot für alle»**, **«Fastenopfer»** und **«Partner sein»** ist nur dank der grossen Unterstützung durch Freiwillige und grosszügige Spenderinnen und Spender möglich. «Ohne dieses Engagement gäbe es unsere Werke nicht. Das Mittragen der ökumenischen Kampagne durch eine breite Öffentlichkeit ist Voraussetzung für unsere Arbeit zugunsten der Ärmsten dieser Welt», ist Antonio Hautle, Direktor des Fastenopfers, überzeugt: «Und es braucht auch künftig diesen Einsatz für eine gerechte und menschenwürdige Welt.»

Rund 4000 Freiwillige verkauften an 680 Orten 160'000 Max Havelaar-Rosen. In 590 Läden boten Bäckereien in der ganzen Schweiz in der Fastenzeit 2012 ein besonderes Brot mit einem Solidaritätszuschlag an. Besonders stark stieg dieses Jahr die Beteiligung in der Westschweiz. Insgesamt wurden rund 100'000 Fähnchen mit den Logos der Werke bestellt, um die Brote zum Teilen auszuzeichnen.

## Hilfe zur Selbsthilfe ein starkes Netzwerk



Rund 80 Selbsthilfegruppen sind im Kanton Solothurn aktiv und bieten Menschen in schwierigen und belastenden Lebenssituationen Hilfe und Unterstützung. Im letzten Jahr sind sechs neue Gruppen gestartet und freuen sich auf weitere Interessierte. Es sind dies: «Eltern, die ein Kind durch Suizid verloren haben», «Fibromyalgie», «Hochsensible Menschen», «Single-Freizeitreff» und «Stotterer». Zu verschiedenen weiteren Themen suchen Initiantinnen und Initianten Mitbetroffene. Selbsthilfe funktioniert, wenn Betroffene einander finden und die Angebote bekannt sind: Die Themenbandbreite reicht von A wie Alleinstehende, Angst/Panik, Aphasie B wie Borderline-Angehörige oder Brustkrebs bis Z wie Zöliakie.

Die vollständige Themenliste sowie den Jahresbericht 2011 des Vereins Selbsthilfe erhalten Interessierte bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn, Tel. 062 296 93 91, oder [www.selbsthilfe-so.ch](http://www.selbsthilfe-so.ch)

Ein ansprechender A4-Steller mit Handzetteln zum Nachfüllen konnte dank einer zweckgebundenen Spende realisiert werden und kann gratis angefordert werden.

### Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn

Tannwaldstrasse 62, Postfach, 4601 Olten  
Tel. 062 296 93 91  
[www.selbsthilfe-so.ch](http://www.selbsthilfe-so.ch), [info@selbsthilfe-so.ch](mailto:info@selbsthilfe-so.ch)

### Öffnungszeiten:

Mo + Mi 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00  
Fr 09.00 – 12.00 Uhr



## Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

[www.kirchenmusik-solothurn.ch](http://www.kirchenmusik-solothurn.ch)

Die Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn sucht per 1. Juli 2012 oder nach Vereinbarung **eine/n Sekretärin/Sekretär zu 20%**

Die Fachstelle Kirchenmusik unterstützt im Auftrag der röm.-kath. Synode des Kt. Solothurn die KirchenmusikerInnen sowie die Kirchgemeindebehörden im Kantonsgebiet.

### Zu Ihren Aufgaben gehören

- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Führung der Buchhaltung und Erledigung des Geldverkehrs
- Organisation und Administration der Kurse
- Betreuung der Website

### Wir erwarten

- Abgeschlossene KV-Ausbildung
- Gute PC-Kenntnisse
- Gestalterisches Flair
- Freundliche Umgangsformen
- Interesse an Musik und Kirche

### Wir bieten

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Geregelt Arbeitszeit

Sind Sie, Angehörige resp. Angehöriger einer Landeskirche, an dieser Stelle interessiert, geben Ihnen der Stellenleiter Hansruedi von Arx und die bisherige Stelleninhaberin Maria von Däniken gerne Auskunft.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 23. April an:

**Hansruedi von Arx**  
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn  
Tannwaldstr. 62, 4600 Olten

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 14. April**  
**Fenster zum Sonntag**  
Aufbrechen ins Ungewisse.  
SF2, 17.15  
**Wort zum Sonntag**  
Florian Flohr, röm.-kath. SF1, 19.55  
**Sonntag, 15. April**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Pfarrkirche St. Elisabeth  
in Laubach bei Giessen. ZDF, 09.30  
**Sternstunde Religion**  
La Nueva Cancion. SF1, 10.00  
**Sternstunde Philosophie**  
Alfred Grosser: Grand Nation –  
was nun? SF1, 11.00  
**Gott und die Welt**  
Mein Mann, der Mörder. ARD, 17.30

**Montag, 16. April**  
**Planet Wissen**  
Wege zum Glück. SWR, 15.00  
**Leben zum halben Preis**  
3sat, 23.10  
**Dienstag, 17. April**  
**37°**  
Zum Leben zu wenig. ZDF, 22.15  
**Mittwoch, 18. April**  
**Stationen**  
Der bayerische Papst. BR, 19.00  
**DOK**  
Europas verlorenen Kinder.  
SF1, 22.55  
**Freitag, 20. April**  
**Gelobtes Land** ARTE, 20.15

## Radio

**14. – 19. April**  
**Samstag, 14. April**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Milena Moser.  
DRS1, 06.40 (WH. 08.50)  
Musigwälle 531, 08.30  
**Sonntag, 15. April**  
**Perspektiven**  
Weltfrieden. DRS2, 08.30  
**Röm.-kath. Predigt**  
Pater Peter Spichtig, Fribourg.  
DRS2, 09.30  
**Evang.-ref. Predigt**  
Luzia Sutter Rehmann, Theologin,  
Binningen. DRS2, 09.45

**Glauben**  
Verlierer der Revolution?  
SWR2, 12.05  
**Musik für einen Gast**  
Miriam Meckel, Kommunikations-  
wissenschaftlerin. DRS2, 12.40  
**Montag, 16. April**  
**Tandem**  
Tor nach Europa. SWR2, 10.05  
**Mittwoch, 18. April**  
**Wissen**  
Am Rand des Bewusstseins.  
SWR2, 08.30  
**Donnerstag, 19. April**  
**Tandem**  
Lotta kann fliegen. SWR2, 10.05